

Der Havelbote



Heimatzeitung
der Gemeinde Schwielowsee
Staatlich anerkannter Erholungsort

22. Jahrgang
Nr. 04
Mittwoch,
9. März 2011

mit dem Amtsblatt
der Gemeinde Schwielowsee

ISSN Nr. 0663-5315
Kostenlos in alle Haushalte von Caputh,
Ferch und Geltow,
sonst. Preis: 1,00 €



Bitte lesen Sie auf Seite 4!

In diesem Havelboten finden Sie:

Impressum	Seite 2
Bereitschaftsdienste	Seite 2
Tipps und Termine	Seite 3
Gemeinderundschau	Seite 4
Kulturelles	Seite 7
Heinz und Helmut	Seite 10
Sportjournal	Seite 11
Bürgerforum	Seite 12
Gratulationen / Dank	Seite 14
Kirchennachrichten	Seite 15
Kleinanzeigen Anzeigen / Danksagungen	Seite 18

IMPRESSUM

Heimatzeitung „Der Havelbote“, Herausgeber und Verleger:

Schwielowsee Tourismus e.V., Straße der Einheit 3,
14548 Schwielowsee OT Caputh, Tel. 70 886, Fax: 70 898

E-Mail: havelbote@gmx.de - www.schwielowsee-tourismus.de

Redaktionsmitglieder: Ingrid Dentler, (verantw.),

Sigrid Feibicke, OT Geltow, Dietrich Coste, OT Ferch, Wolfgang Post, Claudia Beuster,
Prof. Dr. Ute Solf, Rosl Luise Schiffmann, Hannelore Boschke, alle OT Caputh

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen

Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen.

Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Druck: Hans Gieselmann, Druck- u. Medienhaus GmbH & Co KG

Angebote an Beiträgen, Leserbriefen und Annoncen an:
Schwielowsee-Tourismus e.V., Redaktion „Der Havelbote“,
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh,
Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898, havelbote@gmx.de

Anzeigenpreis: je mm Höhe in Spaltenbreite 0,65 €, in Seitenbreite 1,35 €,
Familienanzeigen 50 % auf den Spaltenpreis.

Kleinanzeigen bis 3 Zeilen: privat 8,50 € inkl. MwSt., gewerbl. 10,- € + MwSt.
Erscheint im Jahr 2011 - 21 mal / Auflage 5.000

„Der Havelbote“ ist auch im Internet nachzulesen!

unter der Adresse: www.schwielowsee-tourismus.de

Termine für den Havelboten 2011

Heimatteil u. Amtsblatt	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
HaBo-Nr. 5	Montag, 21.03.	Mittwoch, 30.03.
HaBo-Nr. 6	Montag, 11.04.	Mittwoch, 20.04.
HaBo-Nr. 7	Montag, 02.05.	Mittwoch, 11.05.
HaBo-Nr. 8	Montag, 16.05.	Mittwoch, 25.05.
HaBo-Nr. 9	Montag, 06.06.	Mittwoch, 15.06.
HaBo-Nr. 10	Montag, 27.06.	Mittwoch, 06.07.
HaBo-Nr. 11	Montag, 11.07.	Mittwoch, 20.07.
HaBo-Nr. 12	Montag, 25.07.	Mittwoch, 03.08.
HaBo-Nr. 13	Montag, 15.08.	Mittwoch, 24.08.
HaBo-Nr. 14	Montag, 29.08.	Mittwoch, 07.09.
HaBo-Nr. 15	Montag, 12.09.	Mittwoch, 21.09.
HaBo-Nr. 16	Montag, 26.09.	Mittwoch, 05.10.
HaBo-Nr. 17	Montag, 10.10.	Mittwoch, 19.10.
HaBo-Nr. 18	Montag, 24.10.	Mittwoch, 02.11.
HaBo-Nr. 19	Montag, 14.11.	Mittwoch, 23.11.
HaBo-Nr. 20	Montag, 28.11.	Mittwoch, 07.12.
HaBo-Nr. 21	Montag, 12.12.	Mittwoch, 21.12.

Sollte kein Havelbote in Ihrem Briefkasten stecken kann er
von 11 bis 15 Uhr im Büro abgeholt werden.

Schwielowsee-Tourismus e.V., Str. der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT
Caputh oder bei **Schreibwaren Riemann**, Straße der Einheit 58, Caputh
„Der Havelbote“ im Internet unter: www.schwielowsee-tourismus.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE

**Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst
für den Bereich Schwielowsee
(nur OT Caputh u. OT Ferch), Beelitz, Michendorf**
01805 58 22 23 120

**für den Bereich Schwielowsee OT Geltow,
Werder/Havel, Groß Kreutz, Göhlsdorf**
01805 58 22 23 140

Der Bereitschaftsdienst ist unter der oben genannten Nummer zu den sprech-
stundenfreien Zeiten der Kassenärzte zu erreichen, also montags, dienstags
und donnerstags ab 19 Uhr, mittwochs und freitags ab 13 Uhr sowie sams-
tags, sonn- u. feiertags ab 7 Uhr bis 7 Uhr des darauffolgenden Tages.

**Für Notfälle und lebensbedrohliche Erkrankungen ist weiter
der Notruf unter 112 zuständig.**

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für Werder / Geltow

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt jeweils freitags in der
Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und samstags und sonntags und
an Feiertagen in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

- 04.03.- Dr. Milde, Werder, Eisenbahnstr. 7
06.03. Tel. privat: 4 29 96, Tel. Praxis: 4 29 96
11.03.- ZÄ Fay, Werder, B.-Kellermann-Str. 17
13.03. Tel. privat: 0331 / 71 04 80, Tel. Praxis: 4 55 44
18.03.- ZÄ Jank Glindow, Dorfstr. 11
20.03. Tel. privat: 4 48 18, Tel. Praxis: 4 48 18
25.03.- ZA Mahlke Werder, Berliner Str. 11
27.0.3. Tel. Praxis: 66 82 42

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Caputh und Beelitz

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt samstags und sonntags
jeweils in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

- 12.03.- Dr. Umlawski, Beelitz, Clara-Zetkin-Str. 195
13.03. Tel.: (033204) 4 24 16
19.03. Dr. Groß-Hüller, Caputh, Straße der Einheit 39
20.03. Tel.: (033209) 2 12 21

Was tut sich im Bürgerhaus Straße der Einheit 3 in Caputh?

**Möchten Sie es wissen? -
dann besuchen Sie uns
am 21. März**

In der Zeit von 13 bis 18 Uhr haben Sie die Möglichkeit, die
Ausstellung „Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“, Fotos,
Dokumente und Modelle, zu besuchen.

Die Vereine: Heimatverein, Caputher Musiken, Männerchor
„Einigkeit“ Caputh, Schwielowsee-Tourismus e.V., und die An-
bieter Radtouristik und Rosi-Tours öffnen ihre Büros und
möchten sich interessierten Besuchern vorstellen.

Ab 18 Uhr können Sie hinter die Kulissen des „Havelboten“
schauen und an einer regulären Redaktionssitzung teilnehmen.
Eine Einführung in die Arbeitsabläufe einer Redaktionssitzung bis
zur Fertigstellung des Layouts bildet den Rahmen der Veran-
staltung. Diese Gelegenheit wird die Redaktion gerne nutzen, Fra-
gen der Besucher zu beantworten.

Die Redaktion des Havelboten

Tipps und Termine

Ausstellungen 2011

Ausstellung „Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“, Fotos, Dokumente und Modelle, im Bürgerhaus. Sonderthema „Die einzigen Waffen, die ich hatte, waren mein Cello und mein Taktstock, ...“ - Albert Einstein und Pablo Casals“. Winteröffnungszeiten November bis März Fr - So 11 bis 17 Uhr. Tel. 033209-217772

Museum der Havelländischen Malerkolonie, „Kunst wird gesammelt“, gezeigt werden u. a. Werke von Arthur Borghard, Theodor Schinkel, Hans von Stegmann und Stein, Carl Kayser-Eichberg, Theo von Brockhusen, Hans-Otto Gehrcke, Siegwald Sprotte und Karl Hagemeyer, Nov. - April, Sa, So, 11-17 Uhr, Tel. 033209-21025, Ferch, Beelitzer Str., Tel. 033209-21025, www.havellaendische-malerkolonie.de

Das Museum der Havelländischen Malerkolonie bleibt bis zum 16. April 2011 geschlossen, um dringend notwendige Renovierungsarbeiten durchzuführen und die neue Ausstellung vorzubereiten. Die Ausstellung „Hans-Otto Gehrcke: gelebte Bilder“ - ein Malerleben am Schwielowsee wird am 16. April eröffnet.

bis 30.06., **Das Spiel mit der Wahrnehmung und die Magie des Alltäglichen**, Ausstellung der Geltower Künstlerin Dorothea Neumann, Rathaus der Gemeinde Schwielowsee, Potsdamer Platz 9 Mo+Do, 9-12 Uhr, Di 9-12 + 13-18 Uhr, Mi+Fr nach Vereinbarung

bis 01.04., **Fotopaintings**, Ausstellung der Fotografin Diana von Bohlen, Lanhaus Ferch, Dorfstr. 41, täglich von 12-21 Uhr, Tel. 033209-70391, www.foto-dianavonbohlen.de

bis 31.03.2011, **Wasserwelt**, Madeleine Schwinge, Malerei, Fotografie, Mixed Media, Caputh, Krughof 50, Besichtigung nach Vereinbarung, Tel. 0151-1739577, info @elisabeth-am-see.com

27.03.- 25.04. Sa/So 11-18 Uhr, **Personalausstellung Ilka Raupach, Kirche Petzow**, Beelitzer Str.

23.04.-26.06, Sa/So 15-18 Uhr, **Zeitsprung aus der Sicht der Frauen**, Die Fotos von Lisa Krause werden ergänzt durch eine weitere thematische Fotoausstellung unter dem Motto „Natur und Landschaft“ von Frau Dr. Erika Röser, Heimathaus, Krughof 28, Tel. 033209-71255, www.heimatvereincaputh.de

März

12.03., 10 Uhr, **Uferreinigung am Templiner See**, mit Unterstützung der Potsdamer Segelvereine, Weitere Mithelfende werden gesucht!, Tel. 033209-217979, www.braumanufaktur.de

12.03., 10-18 Uhr, **Raku-Workshop - Der Brand**, Die am 19.02. getöpften Schalen werden gebrannt. Japanischer Bonsaigarten Ferch, Fercher Str. 61, Tel.033209-72161, www.bonsai-haus.de

13.03., 16 Uhr, **Fischerjunge Ian und der Robbenkönig**, ein musikalisches Märchen aus Schottland - nicht nur für Kinder, Caputh, Bergstr. 10, Tel. 033209-84905, www.haus-der-klaenge.de

14.03., 19 Uhr, **Einstein und die Religion** - Vortrag von Prof. Dr. Rainer Schimming, Initiativkreis Albert-Einstein-Haus Caputh e.V., Tel. 033209-217772, www.sommeridyll-caputh.de

19.03., 14 Uhr, **Schreibtag in Caputh**, Manuskriptur, Str. der Einheit 10, Tel. 033209-80533, www.manuskriptur.info

20.03., 15.30 Uhr, **Schwielowsee-Tage-Buch(t)“**, Zum Welttag der Poesie, anlässlich der Märkische Literaturtage, Ferch, Dorfstr. 3a, Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbuehne.de

25.03., 19 Uhr, **Kassandra** - nach Christa Wolf, Kulturscheue Ferch, Mühlengrund 1, KulturForum Schwielowsee e.V., Tel. 033209-80743, www.kulturforum-schwielowsee.de

26.03., 16-18 Uhr, **Bonsai-Seminar für Einsteiger**, Sie bekommen einen Einblick in die Welt der Bonsai-Pflege und -Schnitt. Bringen Sie bitte hierzu Ihren Bonsai mit. Japanischer Bonsaigarten Ferch, Fercher Str. 61, Tel.033209-72161, www.bonsai-haus.de

26.03., 19 Uhr, **Kunst des Cembalospieles**, Cembalomusik aus den versch. Stilrichtungen, Schloss Caputh, Str. der Einheit 2, Caputher Musiken e.V., Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

27.03., 14 Uhr, **Trödelmarkt in der Kita Caputh**, Str. der Einheit 86a, Anmeldung unter 033209-21980 oder knappfamily@gmx.de

27.03., 15-18 Uhr, **Bonsai-Seminar für Anfänger**, Schwerpunkt liegt hier beim Umpflanzen. Jeder Teilnehmer topft einen mitgebrachten oder eine vor Ort ausgewählte Pflanze unter Anleitung um., Japanischer Bonsaigarten Ferch, Fercher Str. 61, Tel.033209-72161, www.bonsai-haus.de

April

01.04., 10 Uhr, **Saisonbeginn des Japanischen Bonsaigarten**, 2011 ist das Jubiläumsjahr für 150 Jahre japanisch-deutsche Freundschaft, Japanischer Bonsaigarten Ferch, Fercher Str. 61, Tel. 033209-72161, www.bonsai-haus.de

03.04., 11 Uhr, **Wanderung zum Frühlingsanfang**, Start im Schloss Caputh, Tel. 033209-70345, www.spsg.de

06.04., 13 Uhr, **Wanderung**, Glindower Alpen, Treffpunkt Parkplatz Grellebucht in Petzow, Caputher Heimatverein, Tel.: 033209-71909

10.04., 17 Uhr, **Klassiker der Romantik**, Klaviertrios von Felis Mendelsohn Bartholdy u. Johannes Brahms, Trio Concordia, Kirche Petzow, Fercher Str, Tel. 033209-80743, www.kulturforum-schwielowsee.de

10.4., 16 Uhr, **Planctus Mariae** - mittelalterliche Musik zur Passionszeit, Caputh, Bergstr. 10, Tel. 033209-84905, www.haus-der-klaenge.de

16.04., 10-16 Uhr, **der Heimatverein Geltow präsentiert seine interessante Sammlung zum Tag der offenen Tür**, Hauffstr. 40, Tel. 03327-55244

16.04., 18 Uhr, **Christa Kozik, gelesen werden Texte von und über Christa Kozik, Liebeslyrik**, zum Teil gesungen und musikalisch begleitet. Handweberei Geltow, Am Wasser 19, Tel. 03327-55272, www.handweberei-geltow.de

16.04., 10-18 Uhr, **Kirschblütenfest** - Besinnliches, traditionell japanisches Fest für Groß und Klein., Japanischer Bonsaigarten Ferch, Fercher Str. 61, Tel. 033209-72161, www.bonsai-haus.de

16.04., 11 Uhr, **Hans-Otto Gehrcke - ein Malerleben am Schwielowsee, Ausstellungseröffnung**, Ferch, Beelitzer Str. 1, Tel. 033209-21025, www.havellaendische-malerkolonie.de

16.04., 17 Uhr, **Leid und Leidenschaft – Ein Passionskonzert**, Gemeindhaus Caputh, Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

16.04., 14 Uhr, **Mit Oma und Opa auf Landpartie**, Geschichten und Bilder für den Osterhasen, Manuskriptur, Str. der Einheit 10, Tel. 033209-80533, www.manuskriptur.info

17.04., 14 Uhr ab Potsdam Lange Brücke, 53. **Potsdamer Flottenparade**, Tel. 0331-27592-10/-20/-30, www.schiffahrt-in-potsdam.de

17.04., 10 Uhr, **Führungen durch den Wildpark**, Treffpunkt ist der DEKRA-Parkplatz am Bhf. Potsdam-Pirschheide, Wildpark e.V., Tel. 03327-568521, www.potsdam-wildpark.de

23.04., 17 Uhr, **Wortmelodien – Poesie und Musik im Schloss**, musikalische Lesung, Schloss Caputh, Str. Der Einheit 2, Tel. 033209-70345, www.spsg.de

23.04., 15.30 Uhr, **Eine Weile ging das Geplauder...** - Musikalisch-literarischer Osterspaziergang mit Fontane, Ferch, Dorfstr. 3a, Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbuehne.de

GEMEINDERUNDSCHAU



Außerirdische auf der Alm- so das Motto des Chorfaschings 2011

Auf der Alm, da gibts koa Sünd, auch wenn Caputher anzutreffen sind. Der Chorfasching war wirklich toll, die Sporthalle war rappellvoll. Das Programm war wieder Spitze und holte manchen Narren vom Sitze.

Begrüßt wurde die muntre Narrenschar - wie immer vom Caputher Männerchor, na klar!

Danach folgte Sarah Bauer mit Schwung und Schnelligkeit und zeigte all ihr Können von der sportlichen Seit'.

Dann war „Zuhören“ angesagt, denn Marianne war parat. Eine Büttenrede muss schon sein – die gehört einfach ins Programm mit rein. Natürlich machten alle mit, als Marianne sang nach ihrer Bütt, dass sie die Schönste sei in Caputh und ihr ging es dabei richtig gut.

LULU - die Attraktion des Faschingsfestes- er schaffte es, dass alle lachten, sich amüsierten über seine Faxen - er war so herrlich anzu-sehn - Mensch LULU, du warst so schön und wir hoffen, dass wir uns 2012 wiedersehen.

Die Linksfüßer gaben Gas - man , war das ein Spaß! Voll Temperament fegten sie durch den Saal, mal waren sie hier- mal waren sie da. Schnelligkeit ist ihre Kunst und die waren damit in der Besucher Gunst. Die TELE-TUBBIS – Mann - oh Mann die hatten echt tolle Kostüme an !

Die Männerbeine von Christian, Stefan, Martin und Marco blieben dieses Jahr leider verdeckt, man hat nur das Gesicht noch entdeckt. Die Apfelblüten aus Werder – waren auch wieder da- ein Publikumsrenner - ist doch klar. Es ist immer wieder schön, so viele Mädchen und einen Jungen in diesen feschen Kostümen zu sehn.

Danke für Euer Arrangement, wir hoffen, Ihr seid 2012 auch wieder im Programm. Nachdem „Uschi“ ihren Bauchtanz uns zeigte, sich reckelte und sich vor manchem Manne „verneigte“; war die Stimmung

riesengroß, doch ein Programmpunkt fehlte noch—wo war das Männerballett bloß?

Keine Bange, die Narren im Manne zeigten alles was sie geübt und geprobt, und schon ging es los.

Miss Waikiki, Space Taxi, Major Tom und Schuhplattler wurden gezeigt von der männlichen „Herrlichkeit“.

Carsten Post und sein Team kriegten die Musik auch wieder hin. Es wurde tüchtig das Tanzbein geschwungen und manches Lied laut mit-gesungen. Den fleißigen Leuten an den Tresen sei Dank, dass keiner vor Hunger und Durst auf der Bank hin sank.

Das Essen war herrlich, die Getränke waren gut, da nahm keiner zu zeitig seinen Hut.

Allen Beteiligten sei hiermit recht herzlich gedankt. Die viele Mühe schon Monate vor dem Fasching hat sich wieder einmal gelohnt.

Ein riesiges „DANKESCHÖN“ auch an die Frauen und Männer, die sich nach einer durchtanzten Nacht schon wieder am Sonntagfrüh ans Aufräumen, Putzen und Ausgestalten der Sporthalle für den Kinderfasching gemacht haben.

Beim Kinderfasching übernahm Sabine Stoof das Zepter und die zahlreich erschienenen Kinder, Mamas und Papas, Omas und Opas hatten einen schönen Nachmittag beim Kinderfasching. Versüßt wurde der durch den selbst gebackenen Kuchen der „Männerchor-Frauen“. Ich hoffe, ich habe keinen vergessen, und wenn , möge man mir es verzeihen.

Eines darf ich aber auf keinen Fall vergessen, nämlich allen Sponsoren zu danken, ohne die es möglicherweise gar keinen Fasching gäbe.

Allen Caputhern und ihren Gästen wünsche ich , dass es auch für 2012 wieder genügend Sponsoren, Mitstreiter, Helfer und Aktive gibt, damit die Tradition des „Caputher Chorfaschings“ erhalten bleibt.

Marianne Ohnesorge

Titelseite - Fotos: Helmut Matz, Anke Ulm



Freiwillige Feuerwehr Caputh Caputher Feuerwehrverein e.V.

105 Jahre Feuerwehr Caputh



Am 25. Februar versammelten sich die Kameraden der Feuerwehr und die Vereinsmitglieder des Feuerwehrvereins, um zusammen den 105. Geburtstag der Feuerwehr Caputh zu feiern. Durch den Ortswehrführer und Vereinsvorsitzenden, Eckehard Fritsch, wurde der Abend mit einem kurzen Auszug aus der Geschichte der Feuerwehr begonnen. Anschließend wurde das Büffet eröffnet. Danach folgte die Mitgliederversammlung des Feuerwehrvereins. Da schon vier Jahre vergangen waren musste ein neuer Vorstand gewählt werden. Nachdem mehrere Vorschläge eingegangen waren, konnte die Wahl stattfinden. Die Wahl war geheim und wurde danach vor allen Kameraden und Mitgliedern ausgezählt. Nach dem Zählen der Stimmzettel stand der Vorstand fest. Nachdem die Kandidaten die Wahl angenommen hatten, zog sich der Vorstand zurück und die Positionen wurden besprochen, vergeben und vorgestellt.

Kathrin Wahl, Vorsitzende

Jens Hoffmann, Stellvertretender Vorsitzender

Erika Bornemann, Kassenwart, Ronny Hoffmann, Schriftführer

Text u. Foto: R. Hoffmann, Schriftführer des Feuerwehrvereins e.V.



v. l.: Jens Hoffmann, Stellv. Vorsitzende; Kathrin Wahl, Vorsitzende; Erika Bornemann, Kassenwart; Ronny Hoffmann, Schriftführer

Offener Brief an alle Hundehalter der Gemeinde Schwielowsee

Sehr geehrte Hundehalterinnen und Hundehalter,

Sie haben in ihrem Tier einen treuen Gefährten und Freund gefunden, mit welchem Sie Freude haben. Viele von Ihnen halten sich an die gegebenen Vorschriften und Verordnungen zur Hundehaltung. Leider gibt es einige, welche nicht bemüht sind, ein Mindestmaß an Rücksichtnahme aufzubringen. Dadurch kommt es zu berechtigten Verärgerungen der Bürgerinnen und Bürger sowie auch bei den Gästen der Gemeinde Schwielowsee. Die Gemeinde ist gerade dabei, zusätzliche Hundetoiletten zu beschaffen und den Bürgern als zusätzliches Serviceangebot zur Verfügung zu stellen.

Gerade beim Hundekot gibt es wohl die häufigsten Reibungspunkte zwischen Nachbarn und Hundehaltern, denn einige Hundebesitzer scheuen sich davor die Hinterlassenschaften ihres Hundes zu entfernen. Eine Tüte zum Entsorgen des Kotes muss man daher immer dabei haben. Der gefährliche Hundekot ist, wie auch Sie sicher wissen, ein Nährboden für Bakterien und Würmer. Wird er nicht sofort vom Hundehalter beseitigt, besteht die Gefahr, dass Passanten hineintreten und den infektiösen Schmutz zum Teil bis in die Wohnung verbreiten. Hundekot ist eine Infektionsquelle, die selbst nach mehrfachem Wegspülen durch Regen für Krankheiten - bis hin zur Gelbsucht - verantwortlich sein kann.

Im Interesse aller hat die Gemeinde Bereiche in ihrer Satzung ausgewiesen, in welchen der Hund außerhalb des eigenen Grundstückes ständig an der Leine zu führen ist. Der entsprechende Auszug des Paragraphen 9 der ordnungsbehördlichen Verordnung der Gemeinde Schwielowsee ist folgend zitiert:

„Ortsteil Caputh

Ortsdurchfahrtsstraßen:

Potsdamer Straße, Lindenstraße, Straße der Einheit, Friedrich- Ebert-Straße, Schwielowseestraße, Michendorfer Chaussee

Touristischer Bereich im Gebiet nördlich der Ortsdurchfahrt bis zum Uferbereich in den Grenzen vom Bootsanleger Schloss Caputh bis zur Bahnbrücke über das Caputher Gemünde mit allen dort beinhalteten Straßen und Wegen:

Weberstraße, Krughof, Havelstraße, Ziegelscheune, Ziegelstraße, Straße der Einheit, Straße der Jugend, Schulstraße, Auguststraße, Feldstraße, Gartenstraße, Weinbergstraße, Uferpromenade entlang des Caputher Gemüdes

Ortsteil Ferch

Ortsdurchfahrtsstraßen:

Dorfstraße, Mühlengrund, Kammeroder Weg, Glindower Weg, Fercher Straße, Beelitzer Straße

Touristischer Bereich:

Seeweg vom Parkplatz Strandbad bis Forsthaus Mittelbusch

Ortsteil Geltow

Ortsdurchfahrtsstraßen:

Chausseestraße, Hauffstraße bis Baumgartenbrücke, Hauffstraße vom Abzweig Richtung GT Wildpark- West, Am Wasser, Caputher Chaussee bis Abzweig Am Petzinsee;

Gemeindeteil Wildpark West: Havelpromenade vom Eingangsschild, Marktplatz, Fuchsweg bis Ortsausgang.

Touristischer Bereich:

Am Petzinsee, Uferpromenade vom Sportplatz, Am Grashorn bis Ortsausgang Richtung Wildpark West“

Weiterhin gilt nach dem Brandenburgischen Waldgesetz eine generelle Anleinpflcht für alle Hunde im Wald. Verstöße werden durch die Forstbehörde geahndet.

Ich appelliere daher an die Einsicht aller Hundebesitzer, damit zu-

künftig durch gegenseitige Rücksichtnahme und Beachtung einiger Hundehalterregeln ein positives örtliches Zusammenleben von Menschen und Tieren problemlos möglich ist und ein Einschreiten des Sachgebiets Ordnung und Sicherheit nicht nötig wird. Unterstützen auch Sie die Ordnung und Sauberkeit in unserer Gemeinde Schwielowsee.

Vielen Dank!

gez: Gericke

Sachgebietsleiter

Ordnung und Sicherheit

Auf zum Frühjahrsputz!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Bürgermeisterin und die Ortsvorsteher rufen gemeinsam zum diesjährigen Frühjahrsputz

am Samstag, dem 02. April 2011

auf.

Treffpunkt ist:

9.00 Uhr OT Geltow/Uferpromenade, Brückenpark (Laubharken bitte mitbringen)

und am Bürgerclub in Wildpark-West

9.00 Uhr OT Caputh an der Sporthalle

9.00 Uhr OT Ferch am ehemaligen Gemeindeamt, Beelitzer Straße 2.

In den vergangenen Monaten sind trotz großer Anstrengungen unserer Gemeindebeschäftigten, durch die Sorglosigkeit mancher Einwohner und Durchreisender, immer wieder unsaubere Stellen im Ortsgebiet entstanden. Nun wollen wir sie gemeinsam beseitigen: Alle Grundstückseigentümer möchten wir bitten, bis zu diesem Tage ihr Grundstück in Ordnung zu bringen, falls dies noch notwendig ist.

Alle Vereine und Gewerbetreibende säubern, sofern erforderlich, ihr Gelände, einschließlich Zaunflächen.

Freiwillige, denen ein gepflegtes Ortsbild am Herzen liegt, treffen sich am Tag des Frühjahrsputzes zum oben genannten Zeitpunkt, um öffentliche Wege und Plätze im Ortsgebiet zu säubern (Handschuhe bitte nicht vergessen).

Am **02.04.2011** wird die Firma Kablitz im OT Caputh am Standort Schmerberger Weg/ Ecke Schulstraße einen **kostenlosen Schrottkontainer** zur Verfügung stellen.

Die Caputher erhalten die Gelegenheit, kostenfrei ihren Metallschrott zu entsorgen.

In den Ortsteilen Ferch (Parkplatz Beelitzer Straße) und Geltow (Parkplatz hinter dem zukünftigen Mehrzweckgebäude, Am Mühlberg) wird die Firma Richter je einen Container für Schrott und Sperrmüll aufstellen. Dort kann ebenfalls Metallschrott und Sperrmüll kostenfrei entsorgt werden.

Des Weiteren wird das Laubzwischenlager im Gemeindeteil Wildpark West für die Laubbahnahme an diesem Tage,

in der Zeit von **9.30 bis 12.00 Uhr**, geöffnet sein.

Mit dieser Aktion wollen wir erneut ein Zeichen setzen, für mehr Ordnung und Sauberkeit und damit für mehr Lebens- und Wohnqualität, für einen angenehmeren Aufenthalt unserer Gäste und Besucher in der Gemeinde Schwielowsee.

gez. K. Hoppe
Bürgermeisterin
der Gemeinde Schwielowsee

gez. Dr. H. Ofcsarik
Ortsvorsteher
OT Geltow

gez. R. Büchner
Ortsvorsteher
OT Ferch

gez. J. Scheidereiter
Ortsvorsteher
OT Caputh

Bäckermeister Knut Karus hat es geschafft – wir sind „Königreich“!



Am 23. Februar stellte Bäckermeister Knut Karus in seiner Backstube im Beisein unserer Bürgermeisterin Kerstin Hoppe sowie der Vertreterin der Bäcker-Innung Dr. Karin Raschinsky drei seiner Käsekuchenkreationen vor.

Unsere älteste und traditionsreiche Bäckerei Karus mit ihrem Bäckermeister Knut Karus selbst bewarb sich in den Kategorien Käsekuchen mit Obst im Blech, Käsekuchen ohne Obst im Blech, Eierschecke sowie Hohegebackene Torte an dem 5. Käsekuchenwettbewerb

am 26. Februar in der Marheineke-Markthalle in Berlin.

Damit vertrat er die Potsdamer Konditoren-Innung bei diesem einmalig in Deutschland durchgeführten Vergleich, der für handwerkliche Konditoreien, Bäckereien, Patisserien und Hobby-Bäcker ausgeschrieben wird.

Von 20 Profis und 15 Amateuren aus Berlin und Brandenburg, die an diesem Ausscheid teilnahmen, gewann er mit seiner „Hohen gebackenen Käsetorte“ den ersten Platz und wurde damit Käsekuchen-König 2011. In der Beurteilung für seine Käsetorte hieß es „Genial einfach, aber schwer umsetzbar“. Besonders erwähnt wurde ihre Schlichtheit, aber ihr trotzdem edles Erscheinungsbild sowie ihre sehr gute Schnittfähigkeit, vor allem aber ihr lecker-sahniger Käsegeschmack.

Herzlichen Glückwunsch dazu und weiter so!

Text und Foto: H. Boschke - Redaktion

Fraktion „Unabhängige Bürger“ in der Gemeindevertretung Schwielowsee

Einladung zu einem Bürgergespräch

Wir, die Gemeindevertreter Karsten Grunow und Jürgen Scheidereiter, haben nach Austritt bzw. Ausschluss aus dem Bürgerbündnis Schwielowsee eine eigene Fraktion in der Gemeindevertretung mit der Bezeichnung „Unabhängige Bürger“ gebildet.

Wir werden unsere Arbeit in der Gemeindevertretung und im Ortsbeirat Caputh auch weiterhin verrichten und an den Sitzungen der Fachausschüsse teilnehmen.

Wir möchten gerne mit Ihnen, den Bürgern aller drei Ortsteile ins Gespräch kommen und laden Sie deshalb ein, am Dienstag, den 22. März 2011 um 19.30 Uhr im Restaurant Wolff in der Lindenstraße, Caputh mit uns zu sprechen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Sie können sich aber auch in jeder anderen Form an uns wenden.

Karsten Grunow

Jürgen Scheidereiter

OFFENSIVE SCHWIELOWSEE

monatliches Treffen

am 24. März 2011 um 19.30 Uhr

im Märkischen Gildehaus, Schwielowseestr. 58 in Caputh



Der grüne Daumen – eine neue nachbarschaftliche Aktion in Schwielowsee

Lasst uns doch eine kleine aber nützliche Verkehrsaktion anschieben, dachten sich die Grünen in Schwielowsee. Es geht um nachbarschaftliche Hilfe, die das Zusammenleben bereichern kann. Viele Mitbürger engagieren sich in der Gemeinde bereits in sozialen Projekten oder anderen Initiativen. Das verdient unseren Respekt. Weitere Ideen warten auf Verwirklichung. Die Aktion soll dazu beitragen, einen ergänzenden Verkehrsbedarf zu decken. Das vorhandene Bus- und Bahnnetz kann den Mobilitätsansprüchen in unserer Gemeinde nur zum Teil gerecht werden. Eng wird es insbesondere, wenn die Bahn verspätet fährt, ganz ausfällt oder der Bus schon abgefahren ist. Auch außerhalb des Fahrplans besteht ein Bedarf nach Fahrgelegenheit. Denn das eigene Auto steht nicht immer zur Verfügung oder wird zum Schutz der Umwelt mal stehen gelassen. Die Aktion „Grüner Daumen“ will private Autofahrer dazu ermuntern, eilige Personen, alte Damen oder frierende Jugendliche mitzunehmen. Wer mitgenommen werden will, muss dies nur durch Schwenken des Daumens an Bushaltestellen oder Bahnhöfen zu erkennen geben. Ein Aufkleber an der vorderen Autoscheibe signalisiert die Bereitschaft zur Mitnahme. Die Mitnahme kann für den Fahrer natürlich nicht verpflichtend sein. Versicherungsrechtliche Fragen sind geklärt, da Mitfahrer im Rahmen der Pkw-Haftpflicht des Autobesitzers abgesichert sind.

Die Regeln sind einfach. Der Aufkleber wird zunächst an Freunde verteilt, die dann im Sinne eines Schneeballsystems wiederum ihre Freunde ansprechen. Wir hoffen, dass sich schließlich weitere Bürger an der Aktion beteiligen. Der Aufkleber wird zum Selbstkostenpreis im Rahmen unserer öffentlichen Treffen ausgegeben. Der Teilnehmerkreis soll überschaubar bleiben, um ein gewisses Maß an Sicherheit zu gewährleisten.

Die Grundregeln lassen sich auf drei Punkte verdichten:

1. Grüner Daumen an der Frontscheibe signalisiert: Mitfahrer aus Schwielowsee sind willkommen. Es besteht aber keine Verpflichtung zur Mitnahme.
2. Kinder werden nur in Begleitung ihrer Eltern mitgenommen.
3. Fahrer und Mitfahrer stellen sich mit Namen vor.

Michael v. Wuntsch, Irene Mohr,

(Bündnis 90/Die Grünen in Schwielowsee)

Willkommen zum nächsten

Treffen der Grünen

am 10. März 2011, 19.30 Uhr in Ferch, Bootsklause Ferch, Seeweg 5



Wir führen die Diskussion über eine nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde fort. Wie immer gilt: Unser grünes Forum ist auch offen für Nicht-Mitglieder.

Michael v. Wuntsch

Vorstand des SPD-Ortsvereins Schwielowsee gewählt Kontinuität und Verjüngung



In der ersten SPD-Mitgliederversammlung des Jahres 2011 wurde der Vorstand wieder- bzw. neu gewählt:

Heide-Marie Ladner, Schwielowsee-Caputh, Vorsitzende (Wiederw.)
Friedhelm Schmitz-Jersch, Schwielowsee-Geltow, Stellvertreter (Wiederwahl)

Viola Ziehlke, Schwielowsee-Caputh, Stellvertreterin

Timo Ole Franz, Schwielowsee-Geltow, Wildpark-West, Schriftführer

Dietrich Coste, Schwielowsee-Ferch, Schatzmeister (Wiederwahl)

Ellen Teichler, Schwielowsee-Caputh, Beisitzerin (Wiederwahl)

Claudia Tittel, Schwielowsee-Caputh, Beisitzerin

Weitere Informationen unter www.spd-schwielowsee.de

Heide-Marie Ladner

KULTURELLES



Einladung in die Schinkelkirche Petzow zur Ausstellung

Ilka Raupach den Himmel entlang

Eröffnung:
Sonntag, den 27. März 2011 um 12:00 Uhr
Musik Robert Beckmann (Violine)

Geöffnet vom 27. März bis 24. April 2011
Samstag und Sonntag von 10 - 18:00 Uhr



Die Ausstellung wird veranstaltet vom Kulturkreis Petzow e.V., www.kulturkreis-petzow.de
und gefördert vom Kulturamt Potsdam-Mittelmark und der Stadt Werder
www.ilkaraupach.de

Das Museum der Havelländischen Malerkolonie

bleibt bis zum 16. April 2011 geschlossen,
um dringend notwendige Renovierungsarbeiten
durchzuführen und die neue Ausstellung vorzubereiten.
Am 16. April 2011 wird dann die neue Ausstellung
„Hans-Otto Gehrcke: gelebte Bilder“ eröffnet.

Carola Pauly

Freitag, 25. März 2011, 19 Uhr

Kulturscheune Ferch
Mühlengrund 1



„Kassandra“ nach Christa Wolf

Cornelia Gutermann-Bauer, szenischer Monolog
Günter Bauer, Regie

Dauer : ca. 80 Minuten – keine Pause

Als Kriegsbeute des Griechenkönigs Agamemnon wartet Kassandra vor dem Löwentor in Mykene auf ihren Tod. Sie erinnert sich an die Ereignisse um den Krieg in Troja, ihre Bemühungen, in dieser Zeit als Mensch zu überleben. Sie erlebt noch einmal die subtilsten und grausamsten Formen des Patriarchats, wie Frauen zum Objekt gemacht werden, wie allmählich ein Feindbild entsteht, wie Konflikte emotionalisiert werden und wie männliche Begriffe wie Ehre auf einmal den Krieg unvermeidlich erscheinen lassen. „Wann Krieg beginnt, das kann man wissen, aber wann beginnt der Vorkrieg. Falls es da Regeln gäbe, müsste man sie weitersagen. In Ton, in Stein eingraben, überliefern. Was stünde da. Da stünde, unter anderen Sätzen: Lasst Euch nicht von den Eigenen täuschen.“ (Christa Wolf, Kassandra)

Meisterhaft spielt die Schauspielerin Cornelia Gutermann-Bauer den Solopart der Kassandra. Sie macht eine über dreitausendjährige Geschichte beeindruckend sichtbar, entwirft ein facettenreiches Bild griechischer Geschichte und Mythologie. Es wird nicht einfach erzählt, rezitiert, eine Buchlesung oder ein Vortrag geboten, sondern ein eigenständiges darstellerisches Kunstwerk. Cornelia Gutermann-Bauer fesselt mit ihrer schier unglaublichen Stimme in einem Monolog von impulsiver, dramatischer und eindringlicher Kraft. Schauerlich. Schauerlich schön. Gewaltig. Überwältigend. Exzellent. (So die Pressestimmen). Dazu eine untheatralische Gestik und Mimik, die ihresgleichen sucht. Die eigens für die Bühne geschaffene und von Christa Wolf autorisierte Textfassung stammt von Günter Bauer, der auch Regie führt. Gerade seine Lichtregie schafft eine neue Dimension der Geschichte, macht mit die Faszination des Abends aus.

Kartenreservierung: 033209-80743

(Vorbestellung und ermäßigt 10 €, Abendkasse 12 €, Mitglieder 5 €)

Vortrag von
Prof. Dr. Rainer Schimming

Einstein und die Religion

14. März 2011, 19 Uhr
Gemeindesaal, Ev. Kirche Caputh
Eintritt frei

Abstrakt:

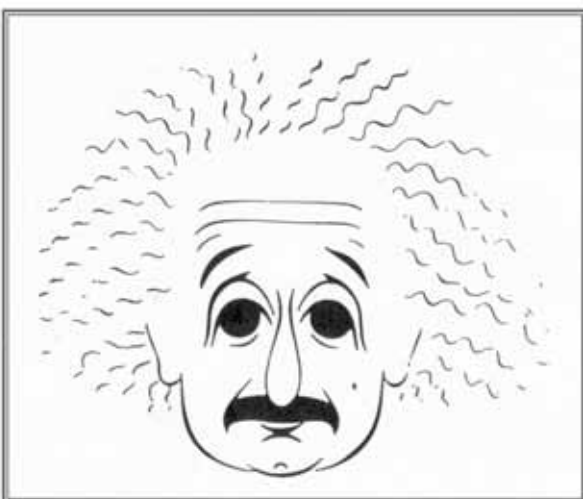
Albert Einstein war als Kind sehr religiös, wurde dann aber - teils unter Einfluss des Zeitgeists, teils aus sich heraus - zum Skeptiker. Später wiederum entwickelte er eine eigene Variante des Pantheismus, von ihm kosmische Religiosität genannt. Einstein hat sich auch explizit zu religionswissenschaftlichen Fragen geäußert. Aus Solidarität und seiner Herkunft entsprechend wendete er sich dem Judentum zu, ohne sich dessen Glauben anzuschließen.



INITIATIVKREIS

ALBERT-EINSTEIN-HAUS CAPUTH E.V.

Eva Herrmann, Zeichnung Albert Einsteins, © VG Bild-Kunst, Bonn 2011



Veranstalter:

Ev. Kirchengemeinde Caputh

www.evkc.de

Initiativkreis Albert-Einstein-Haus Caputh e. V.

www.sommeridyll-caputh.de

Fercher ObstkistenBühne Märkisches Holzpantinen-Musik-Theater im Grünen

Bevor wir im nächsten Jahr 20 Jahre Fercher ObstkistenBühne feiern, blicken wir zurück und lassen Höhepunkte der letzten zwei Jahre Revue passieren. Angelehnt an den alten Pferdewagen im Vorgarten, gibt es mittlerweile drei Achsen, die die Fercher ObstkistenBühne ausmachen.

Da ist das Herz der Bühne, die erste „Achse“ der Standort, das „Stamm“haus unter der mehr als 100-jährigen Linde in Ferch. 2010 wurde die im alten Schuppen befindliche Bühne repariert und saniert. Wer zu uns kommt, der kommt ins „NaturTheater“ aus Feldsteinen und einer Wiese, begrenzt von der Johannisbeerhecke, bepflanzt mit einem Pflaumenbaum, einem Kirschbaum und einem Weinstock. Den Zuschauer erwartet eine neue Sonnen- bzw. Regenbedachung aus Schirmen und wasserfester Markise sowie eine verbesserte Bestuhlung. Bühne, Hof, Holzpantinen bilden nicht nur das Theater, den Theaterraum, sie gehören zur Gesamtpresentation, bei der Wind, Sonne, Dunkelheit und Regen ihren speziellen Part übernehmen. Bauernhaus, Stall/Wohngebäude, Bühne/Schuppen und Obstmuckerbretterzaun mit eingepasstem Lindenstamm beschützen das grüne, nach oben hin weite, offene Ensemble. Obwohl der Verein ganze Arbeit unter der Leitung der beiden Vorsitzenden, Henrik Müller und Holger Menze geleistet hat, hätten wir es allein nicht schaffen können. Um so mehr geht noch einmal unser Dank an unsere langjährigen Förderer, den Landkreis Potsdam-Mittelmark, die Gemeinde Schwielowsee und den Ortsteil Ferch.

Die **Sommer-Freilicht-Saison** bestehend aus **Abendkonzerten und Familienkonzerten** beginnt mit dem Baublütenkonzert und geht durch den ganzen Sommer bis zum Fahrradsonntag. Die Veranstaltungssaison entspricht in etwa den „Campagnen“ nach Theodor Fontane, die im Rhythmus von etwa drei Wochen von uns künstlerisch hinterfragt werden. Die Programme haben jahreszeitliche Parallelen zum Obstanbau. Das Repertoire besteht hauptsächlich aus eigenen, besser, selbst verfaßten Liedern, Gedichten und Geschichten, das sich in den Vergleich zu Theodor Fontane setzt, zu seinen Wandererlebnissen in der Region verhält, aber sich auch mit seinen philosophisch-literarischen Ansichten vergleicht. Die Musik wird künstlerisch von vier Musikern mit Gitarre, Keyboards, Akkordeon und Saxophon zelebriert, kommt mal zart und melodisch oder auch kraftvoll jazzig, daher. Ein Lied wird auch mal vierstimmig gesungen oder ein Kanon mit dem Publikum. Wert legt Wolfgang Protze, künstlerischer Leiter, darauf, dass man den Gestus des folgenden Liedes nicht erraten kann.

Die Krönung des Ganzen sind die Zuschauer, die zu Schlagzeugern werden (können): den Veranstaltungsrhythmus mit Holzpantinen klappernd, bei uns heißen sie märkische Percussionsinstrumente. Zum Komplettieren des allgemeinen Wohlbefindens sind immer die passenden einfachen kulinarischen bäuerlichen Delikatessen wie Schmalz-, Wurst- u. Käsestullen mit saurer Spreewaldgurke, dazu Werderaner (Bretterknaller)Wein sowie Gersten- u. andere Säfte oder nachmittags Kaffee mit frischem Blechkuchen erhältlich.

Reisen Schulklassen oder Kitagruppen an, dann meist in „Berufskleidung“, um den „Vogelscheuchenball“, eines der **Kinderkonzerte** mit den Künstlern musikalisch-literarisch zu feiern, in dem sie mitsingen, -tanzen, raten, rätseln, quizen und mit den Pantinen klappern. Sie sind eine sehr beliebte Farbe unserer Open-Air-Veranstaltungen. Mit Unterstützung der Jugend-, Kultur-, Sport- und Sozialstiftung der MBS in Potsdam konnten wir in mehrere Schulen und Kitas des Landkreises fahren und dort „Lieder aus der Kiepe“ aufführen.

Die 2. Achse haben wir erst 2006 erfunden, angeregt durch die Fans, auch in der kälteren Jahreszeit „Schwielowseekonzerten am Feldsteinkamin“ zu lauschen.

Dafür wurde damals kurzerhand unser ehemaliger Wohnbereich (früher Stallgebäude) ausgeräumt und umgebaut. Wenn draußen die Blätter von der Linde fallen, wenn's draußen friert und schneit, knistern die Holzscheite im Kamin, mischt sich Holz- mit Kaffeeduft.

Dahinein passt die eher „kleine Form“ der Fercher ObstkistenBühne zu zweit mit den selbst verfaßten Texten zur Zeit und passenden Jahreszeit, gemischt mit passenden Texten Fontanes, der Kollwitz oder Hagemesters.

Mit Lichteffekten werden im Theaterhof fliegende Schneeflocken simuliert. Ein Scheinwerfer lässt im winterdunklen Nachmittagsstimmeln die Schönheit der gewaltigen Linde mit ihren hunderten blattlosen Zweigen und Ästen erstrahlen. Sie überwältigt das Häuserensemble und die Dorfstraße.

Zum Frühjahr hin grüßen Schneeglöckchen und Krokusse auf der „Theaterwiese“ die Zuschauer. Die kommen entweder zur Veranstaltung anlässlich des UNESCO – Welttages der Poesie im Rahmen der Märkischen Literaturtage ins Kaminzimmer oder sie gehen mit uns und Theodor Fontane literarisch-musikalisch zu Ostern spazieren. Beide Male mischt sich der Frühling kräftig in Gedichte, Geschichten und Lieder ein.



Mit der 3. Achse begibt sich die Fercher ObstkistenBühne seit nunmehr 19 Jahren im wahrsten Sinne auf Tour. Die Bühne ist das ganze Jahr über auch unterwegs, nah und fern. Mit Freude erfüllt uns, dass die Schwielowseer unsere Arbeit schätzen, unsere Kollegen und Nachbarn, Fans und Freunde. Beim Fährfest waren wir von Anfang an dabei. Wir wurden eingeladen zu spielen: zum Ernte-Vereins- und Schützenfest in Geltow, mehrfach für die Grundschulen der Gemeinde noch vor 2009, die Glindower anlässlich des Kirsch- u. Ziegelfestes, für die Bibliothek und die Stadtverwaltung Werder, im Gemeindezentrum Michendorf ... Die Mitglieder des Caputher Männerchores oder des Heimatvereins feierten ihr Fest mit und bei uns in der ObstkistenBühne. Ebenso beliebt sind private Familienfeiern, „Runde Geburtstage“ oder gar „Grüne“ oder „Goldene Hochzeiten“.



Sioux Falls Konzert

Wohl am weitesten weg liegt Sioux Falls, die Hauptstadt Süddakotas im Mittleren Westen der USA, eine der Partnerstädte Potsdams. Nach erfolgreichen Konzerten 2006 haben uns die Amerikaner zwei Jahre später zu einem dreiwöchigen Gastspiel 2009 ein-

geladen. Angesichts der Tatsache, dass kein Soundcheck mehr möglich war, hatten wir großen Respekt beim Blick in dreizehntausend erwartungsvolle Gesichter auf dem „German Fest“.

Während wir unsere Lieder spielten wie „Old Potsdam, New York“, das „Nebellied“ (beide komplett in Englisch) oder „Ahoi, Piraten“, „Willkommen im Speckgürtel von Berlin“ u. a., ging der Daumen des Veranstalters nach oben und ein: „You did it!“ erreichte uns im Beifall auf der Bühne. Als wir dann eine Woche lang Konzerte für Kinder und Jugendliche machten, versetzte uns in Erstaunen, dass jede Schule ein eigenes Theater besaß.

Nicht viel weniger Gäste, immerhin 8.000 sollen laut Pressemeldung den 1. Potsdamer Wissenschaftsmarkt beim 9. Potsdamer Stadtwerkefestival 2009 besucht haben.



Auf der Bühne beim Stadtwerkefest

Wir übernahmen die Gesamtmoderation. Es galt, fünfzehn hochkarätige, in der Region ansässige Wissenschaftler zu interviewen und ihre dazugehörigen Einrichtungen vorzustellen. Davor hatten wir großen Respekt. Dazu kam die Gestaltung des Bühnenprogramms. Jetzt wissen wir, was „schwarze Löcher“ sind, wie man auf einer Eisscholle leben kann oder wie ein Tsunami-Frühwarnsystem funktioniert u.v.a.m. Viel Zeit zum Luftholen blieb uns nicht. Aber das Echo der Zuschauer beflügelte ungemein.

Im Frühjahr 2009 waren wir mit den „Titanen on Tour“, einer europäischen Veranstaltung, die vom Landkreis Potsdam-Mittelmark organisiert, in Brügge (Belgien) begann. Es war ein großer Moment auf der Bühne, als u. a. die „Stachelbeer-Ballade“, der „Wiesensteg-Reggae“ oder das „Himbeerlied“ erschallten und sich der große Burgplatz vor dem „Stadthuis“ mit „klapperndem“ Publikum füllte. Später galt es, den musikalisch authentischen Brandenburger Part so sensibel rüberzubringen, dass die wunderschönen Kaltblüter an ihren historisch originalgetreu nachgebauten Planwagen, nicht zu scheuen anfangen. Nach Ankunft des großen Trosses Wochen später in Brück waren wir wieder dabei.



Brügge, Burgplatz - Fercher ObstkistenBühne auf der Bühne

Zum wiederholten Male in der italienischen Partnerstadt Potsdams, Perugia, bewährte sich während unserer Auftritte ein Gemisch aus Englisch, Italienisch und Deutsch Dazwischen klapperten wir mit den Holzpantinen, den „pantoffole di legno“ und pusteten Seifenblasen mit jungem und älterem Publikum „bolle di sapone“.

Was haben wir nicht „Ferch, Ferch, Ferch“ rauf und runter gesungen. Wer hat nicht schon alles „Old Ferch“, das wir manches Mal in „Old Potsdam“ umdichteten, mit uns mitgesungen. Nicht wenige Broschüren des Schwielowsee-Tourismus wurden uns überall aus den Händen gerissen.

Jetzt im Winter geht es uns wie einst den alten Obstbauern, Muße finden, Neues schreiben und proben oder um im Bild zu bleiben, die Gerätschaften ausbessern, den Samen aussähen...

Doch schon im letzten Sommer hatten wir Frau Patzer, Kulturreferentin des Landkreises Potsdam-Mittelmark, die an einem vielfältigen Bühnenprogramm zur Präsentation unseres Landkreises auf der „Grünen Woche“ arbeitete, unsere Zusage gegeben. So begann unsere diesjährige Bühnensaison mit vielen anderen Künstlern und Politprominenz und viel Vergnügen im Januar in Berlin. Dieses Mal noch vor unserem künstlerischen Beitrag auf dem schon traditionellen Neujahrsempfang unserer Gemeinde unter der Leitung von Bürgermeisterin, Frau Hoppe. Es war uns eine Freude, überall dabei zu sein.

Das alles fand in den letzten zwei von neunzehn Jahren statt. Aber Ausruhen gilt nicht. Die 20. Saison in diesem Jahr stellt für uns und alle eine gewaltige und schöne Herausforderung dar. Nicht nur aus den Rubriken „Immergrünes“ oder „Fallobst“ soll künftig zu hören sein - wengleich die immer wieder gewünscht werden, denn ohne „Een Schi“ geht es einfach nicht... Viele Zuschauer sind ja auch zum ersten Mal bei uns. Trotzdem wird es wieder „Frisch Gepresstes“ geben. Neues muss her: für den „Drehort Ferch“, der beim Thema „100 Jahre Film“ durchaus seine Potenzen hat.

Zum Schluss ein großes Dankeschön an unsere Fans für die Treue. Denn mit den Instrumenten auf der Bühne zu stehen, zu singen, zu spielen, das ist es.

Dr. Ingrid Protze für das ObstkistenBühnenteam

Samstag, 26. März 2011
19 Uhr
im Festsaal
Schloss Caputh

CAPUTHER
MUSIKEN

Die Kunst des Cembalospieles

Daniel Trumbull, Cembalo

Cembalomusik aus den verschiedensten Stilrichtungen erklingt an diesem Abend, unterstützt durch eine Einführung in die „Kunst des Cembalospieles“, die Ihre Ohren für die Feinheiten, die dieses Instrument so zauberhaft machen, schärfen wird.

Der junge Künstler Daniel Trumbull präsentiert Ihnen ein reiches Bouquet aus Cembalomusik verschiedenster Länder, Zeiten und Stile. Der Zauber dieser Musik liegt in der hohen Kunst, aus Tönen, die theoretisch alle gleich laut klingen, musikalische Formen und Strukturen von Eleganz und Emotionalität zu weben.

Durch Erläuterungen und Beispiele werden Ihnen im ersten Teil dieses Konzerts die Ohren geöffnet, damit Sie sich im zweiten Teil voll dem Genuss der Musik hingeben können.

Es erklingen Werke von Bach, Frescobaldi, Couperin, Ligeti u.a.

Eintritt: 20,- € / erm. 15,- €

Caputher Musiken, Tel. 033209/20906

eMail: info@caputher-musiken.de - www.caputher-musiken.de



Frau Seeger (re), Frau Schiffmann (li), Herr Holtzheimer und Herr Thurley betreuten den Stand.

Foto: Seeger

Wie in der vergangenen Jahren waren der Initiativkreis Einsteinhaus Caputh und der Heimatverein Caputh mit einem gemeinsamen Stand bei der Geschichtsbörse im ehrwürdigen Potsdamer Kutschstall vertreten. Besonderes Interesse der Besucher galt dem aufgebauten Modell des „Wachsmann-Knotens“ und der Präsentation eines Kaffenkahnes, der die Berufsschiffahrt in der Region im 19. Jh. anschaulich machte.

Rosl Schiffmann

Anzeige



Freie Musikschule Potsdam

Klassik, Jazz, Rock und Pop für Anfänger und Fortgeschrittene von 0 – 100 Jahre

Info und Anmeldung: Freie Musikschule Potsdam · Lindenstraße 20 · 14467 Potsdam
 Tel.: 0331 – 5 05 89 45 · www.freie-musikschule-potsdam.de
 Unterricht in Potsdam, Babelsberg, Kleinmachnow und vielen Schulen und Kitas in Potsdam und Umgebung.

**Unterricht auch in
Geltow**

HEINZ UND HELMUT

„Einen freundlichen guten Tag, Heinz.“

„Den wünsche ich dir auch, mein Freund Helmut. Weißt du, unser voriges Gespräch ließ mir keine Ruhe. Wieso haben die Stammgäste deiner Nachbarin geschrieben, dass in Schwielowsee gegenüber früher nichts mehr los wäre. Das ist doch Quatsch. Zwar gibt keine Ringelpitz-mit-Anfassen-Veranstaltungen und musikalische Frühschoppen mehr wie einst. Weil, der ‚Grüne Baum‘ und die ‚Bergmeierei‘ in Geltow, der ‚Alte Krug‘, der ‚Trecker‘ und die Strandbadgaststätte in Caputh sowie der Saal des FDGB-Erholungsheims und ‚Willkommen‘ in Ferch nicht mehr da sind. Aber sonst?“

„Was heißt aber sonst?“

„Helmut, ich meine, dass damals, als Caputh Staatlich anerkannter Erholungsort war, nicht so viele kulturelle Veranstaltungen in Caputh, Ferch und Geltow zusammengenommen, das ganze Jahr über angeboten wurden wie gegenwärtig in unserem Schwielowsee.“

„Woher hast du diese Informationen?“

„Ganz einfach Helmut: Die Gemeindeverwaltung Schwielowsee gab einen sehr schönen Kulturkalender für 2011 heraus. Ein Lob den Vereinen und Institutionen, die dafür Zuarbeiten leisteten, und ein großes Lob für die Personen, die die umfangreichen Infos zusammenfassten und druckreif machten. Wenn ich richtig zählte, bieten sich zwölf Sehenswürdigkeiten an, und es sind über 110 Veranstaltungen aufgelistet. Da kann doch keiner meckern. Und damit einiges geldlich über die Bühne gebracht werden kann, stellt der Landkreis 36.000 Euro zur Verfügung.“

„Um viel Geld geht es bestimmt auch, wenn ein von der Gemeindeverwaltung beauftragtes Ingenieurbüro ein neues Verkehrskonzept für Schwielowsee zum Wohle der Touristen und der Einwohner gleichermaßen fertig gestellt hat.“

„Ach ja. Nach diesem Konzept soll ja der fließende und ruhende Verkehr auf unseren Straßen geregelt werden. Ich verstehe allerdings nicht, weshalb dafür bestimmt wieder größere Summen ausgegeben werden müssen und nachher die Parkerei die gleiche bleibt. Es gibt doch vielleicht Fachleute hier an Ort und Stelle, die wahrscheinlich besser und billiger sagen können, wie es langgehen müsste.“

„Heinz, wer war die Frau, die uns eben so freundlich zuwinkte?“

„Tussinilda-Erentrudis aus Ferch. Die Studentin gehört zur Familie meines Schwagers. Sie will sich kommunal-politisch engagieren, sogar in zwei Parteien eintreten. Und dann will sie vielleicht eine neue Gruppierung gründen, so wie früher die Nationale Front, wo alle Parteien, Vereine und Institutionen zusammen waren.“

„Ja, ja. Die Jugend. Aber was soll das, Heinz?“

„Da sollen diejenigen aufgefangen werden, die in ihren Parteien nicht mehr das Wort führen dürfen oder anderer Meinung sind. Und gehen wollen oder müssen.“

„Aha, das wäre ja goldrichtig für eine gehobene Demokratie. Übrigens: Richtig in die Demokratie schalteten sich bislang die Freunde der Bürgerinitiative „Fluglärmfreie Havelseen“ ein. Allerdings finde ich das Beispiel mit der Antonow 124 reichlich absurd. Das ist doch eine reine Transportmaschine! Zum anderen soll nur noch eine Hand voll von diesem Typ im Dienst sein. Aber trotzdem, bleib gesund bis zum nächsten Mal.“ „Das wünsche ich dir auch, Helmut.“

Wolfgang Post

Anmerkung: Tussinilda und Erentrudis sind echte Vornamen!!!!

Seit dem Sommer 2010 bietet die Freie Musikschule Potsdam an der Meusbachschule in Geltow Einzel- und Gruppenunterricht in den Fächern Gitarre, Klavier und Keyboard. Zur Zeit sind 2 Gitarrenlehrer und 1 Klavierlehrer der Freien Musikschule vor Ort. Die Lehrer haben eine entsprechende Hochschulbildung in ihren Unterrichtsfächern und verfügen über die menschlichen Kompetenzen, um die Fähigkeiten am Instrument mit Freude und Engagement zu vermitteln. In beiden Fächern sind noch freie Plätze. Eine Probestunde kostenlos. Ein Instrument kann über die Musikschule gemietet oder gekauft werden. Nähere Infos und Anmeldung zur Probestunde unter: www.freie-musikschule-potsdam.de

SPORT

Hier kann man sportlich überwintern!

Zu kalt? Zu dunkel? Ach was! Wer hält heute schon Winterschlaf? Durch Bewegung steigt die Lebensqualität! Man wird belastbarer, entspannter, zufriedener mit sich selbst! „Fast alle Teilnehmer fühlen sich gut, beim und auch nach dem Training. Und irgendwann trainiert die Lust, sich zu bewegen, dann einfach mit – egal zu welcher Jahreszeit“, so kommentiert Ramona Arnold die Empfindungen ihrer Sportfreunde. Sie und drei qualifizierte Trainerinnen – Michaela, Christiane und Jacqueline - bieten für Alt und Jung verschiedene Sport- und Gesundheits-Programme an.

Woher kommt der Name des privaten Sportvereins „May Style“ e.V., Zentrum für Bewegungstherapie, in Caputh? Ramona muss lächeln „Das hat etwas mit dem Monat Mai unserer Gründung im Jahr 2005 - zuerst privat und dann als der jetzige Verein May Style e. V. - zu tun!“ Die 47-Jährige hatte damals eine Marktlücke aufgespürt und sehr erfolgreich mit ihrem Mann Andreas (Vorsitzender) und Mutter Karin (Schatzmeisterin) in die Tat umgesetzt. Die gelernte Krippenerzieherin war nach der Wende zuerst arbeitslos und machte sich dann selbstständig, um ihren Traum zu verwirklichen. „Sportlich war ich immer aktiv und wollte das gern auch anderen vermitteln“. Es folgten harte Zeiten der Qualifizierung. „Heute ist meine Tochter 10 Jahre alt. Damals war Sophie-May vier Jahre, und viele Weiterbildungen standen an, oft an den Wochenenden. Ohne meine Familie hätte ich das mit einem so kleinen Kind nicht geschafft“. Ramona holte sich in der Landessporthochschule das „Pro Gesundheits-Güte-Siegel“, machte die Trainerscheine C und B, und in der AHAB-Akademie in Berlin den „Entspannungstrainer“; beim Behindertensport den Rehabilitationstrainer; für Kinder sowie Erwachsene den Gesundheitstrainer. in den Bereichen Nordic-Walking sowie Wirbelsäulengymnastik usw.

Das alles hat sich gelohnt! Heute hat Ramona 200 Personen in 26 Gymnastikgruppen mit etwa je 8 Personen in ihrer Obhut. Daneben noch Einzeltrainig sowie Kinderturnen und in der Albert-Einstein-Schule die drei Gruppen Cheerleader, Tanzen und Geräteturnen. Hinzu kommen Kinderturnen in Michendorf und Frauensport in Stücken. Ein volles Programm, das vor allem jeden Tag Gruppentraining vorsieht. Wer sich also nicht aufraffen kann, um in freier Natur zu trainieren,

kann hier sportlich überwintern. Es sind gemietete Räume in der Straße der Einheit, in der Nähe der Fähre. Okay, ganz so groß wie in einem Fitness-Studio ist es hier nicht. Der Rehabilitationssport und die Präventionskurse werden über die Kassen abgerechnet. Jeder Teilnehmer zahlt dann noch seinen Mitgliedsbeitrag an den Verein. Oft meldet man sich für einen bestimmten Sportkurs an, der einmal wöchentlich stattfindet, und zu dem immer dieselben Personen kommen. Das schafft Zusammenhalt und Verbindlichkeiten. Wer sagt, ja, ich bin nächste Woche wieder dabei, der bleibt eher am Ball. So eine Aussage erhält die Motivation!

„Wer ist denn eifriger, die Männer oder die Frauen?“ Ramona schmunzelt „da ja hier Kraftsport und Fußball fehlen, sind Frauen in der Vorderfront. Wir trainieren 10 Gruppen Frauen und Jugendliche, 7 Gruppen Senioren, 6 Kinder- und 3 Männergruppen.“

Sogar die Seniorinnen sind sich einig: Kondition ist schnell futsch. Schon nach einer Woche Trainingspause verringert sich die Muskel- und Ausdauerkapazität. Begeistert und motiviert freuen sie sich auf ihre Gymnastikstunde. Immer mehr haben vor allem Kinder und junge Menschen – ja sogar Senioren – verstärkt den Wunsch, sich sportlich zu betätigen. Denn „wer sich nicht bewegt, bleibt stehen!“ Aber es fehlen weitere Räumlichkeiten, um dem nachzukommen. Jeder Ortsteil von Schwielowsee, hat einen Sportverein mit entsprechenden Räumlichkeiten. Bei May-Style e. V. werden spezielle Programme angeboten, die die Sportvereine nicht abdecken können. Es fehlen vor allem auch Sponsoren um das Angebot wie „Sport an Geräten“ weiter auszubauen. Hinsichtlich Schwielowsee als Tourismusgebiet ist dies momentan noch ein Wunschdenken und die Interessenten müssen nach außerhalb fahren. Aber eines Tages wird dies sicherlich auch in Schwielowsee möglich sein in einem Fitness Studio, - von denen es in Deutschland über 5.700 gibt - zu trainieren. Dann könnten sich auch Feriengäste beispielsweise bei schlechtem Wetter sportlich betätigen. Auf sehr gute Erfolge blickt Ramona mit ihren Programmen zurück. Ein Beispiel dafür ist Jischkah Griesbach. Doch darüber wird Ramona selbst berichten.

Helga Schmiedel

Neuling Hannah mit Überraschung



Erst seit Oktober 2010 trainiert die Geltowerin Hannah Lindemann (siehe Foto) in der Turnhalle im Sportpark Luftschiffhafen. Seit dieser Zeit ist sie auch Mitglied in der Turn-Talentschule Potsdam „Luftschiffhafen“ (TTS). Am Samstag, dem 19. Februar reiste sie nach Berlin, um an ihrem ersten großen Wettkampf teilzunehmen. Da traf Hannah auf die Konkurrenz aus den drei Bundesländern Mecklenburg Vorpommern, Berlin und Brandenburg, die zu diesem ersten Kadertest, eigentlich auch eine Nordostdeutsche Meisterschaft, ihre besten Kunstturnerinnen ausgesandt hatten.

Hannah ging in der Altersklasse 6 an den Start. Sicherlich waren die Ergebnisse der AK 9 am Freitag ein gutes Omen für das gute Ab-

schneiden am Samstagwettkampf durch die anderen Altersklassen. Mit dem Silberrang und dazu Rang 4 hatten die TTS-Turnerinnen Maischa Feilbach und Samanta Jacobs, Samanta ja auch eine Geltowerin, schon einmal vorgelegt.

Trainer Herbert Hollstein staunte nicht schlecht, als man bei der Siegerehrung in der AK 6 Hannah Lindemann als Sechsplatzierte nach vorne rief. Damit war sie die beste Potsdamerin in dieser Altersklasse. Noch erfolgreicher waren ihre Teamgefährtinnen in den anderen Altersklassen. Mit sechs Turnerinnen unter den besten neun zeigten sie z. B. in der AK 8 ihre Dominanz. Melina Rösler, im vergangenen Jahr in allen Wettkämpfen unbezungen, stand auch am Samstag wieder ganz oben. Mit Rang zwei durch Stella Scholz war erst einmal der Doppelsieg perfekt. Abgerundet wurde die souveräne Vorstellung der TTS-Turnerinnen in dieser AK mit den Platzierungen vier, fünf, sieben und neun durch Florentine Morawe, Darleen Tänzler, Franziska Schkölziger und Elisa Lichtenfeld.

Fast wäre den Turnerinnen in der Altersklasse 7 auch ein Doppelpack geglickelt, aber eine Berliner Turnerin hatte sich zwischen den Potsdamer Turntalenten CelineWeniger und Mara Feilbach geschoben.

Genau in einem Monat, an gleicher Stelle, treffen sich alle diese Turnerinnen wieder. Dann geht es um die technischen Anforderungen im Kunstturnen in diesen Altersklassen.

Text und Foto:

Herbert Hollstein

„So rollt der Fußball“

+++ Fußball +++ Aktuell +++
Die nächsten Heimspiele

Caputher SV 1881 e.V.

B-Junioren Landesklasse

19.03.2011, 14.00 Uhr

Caputher SV 1881 - Potsdamer Kickers 94

C-Junioren Landesklasse

20.03.2011, 10.00 Uhr

Caputher SV 1881 - Brandenburger SC Süd 05

Kreisliga Havelland-Mitte

20.03.2011, 15.00 Uhr

Caputher SV 1881 - RSV Eintracht Teltow II



BÜRGERFORUM

BI Fluglärmfreie Havelseen verstärkt

Bündnis Berlin/Brandenburg gegen die neuen Flugrouten

Die Bürgerinitiative Fluglärmfreie Havelseen (BI FFH) ist dem Bündnis Berlin-Brandenburg gegen die neuen Flugrouten beigetreten.

„Die Kernforderung des Bündnisses ist es, Vertrauensschutz an die erste Stelle zu stellen. Deshalb sollen An- und Abflugrouten, wie von allen Verantwortlichen 10 Jahre lang ausschließlich kommuniziert, in gerader Verlängerung der Start- und Landebahnen und (westlich Ludwigfelde) nur außerhalb des äußeren Berliner Autobahnringes geführt werden. Nur Veränderungen ohne Nachteile für unerwartet Betroffene sind akzeptabel. Das deckt sich voll mit unserer Position“, so Peter Kreilinger, Sprecher der BI FFH. Die Havelseeregion sei in den bis September 2010 ausschließlich gezeigten und kommunizierten Unterlagen weit von allen Flugrouten entfernt. Die dann bekannt gewordenen neuen Pläne verletzen gerade das Vertrauen von Menschen, die extra weit weg von Berlin gezogen sind, um es z.B. in Werder besonders ruhig und familienfreundlich zu haben, so Kreilinger weiter. Es sei sehr wichtig, dass sich die versprechenswidrig mit Fluglärm konfrontierten Regionen geschlossen und miteinander für bessere Flugrouten einsetzen.

Daneben werde man auch und gerade als Mitglied im „Bündnis“ weiterhin besonderes Augenmerk auf Forderungen richten, die allen Lärmbetroffenen Erleichterungen bringen. „Ein strenges Nachtflugverbot von 22.00 – 06.00 Uhr, effektiv lenkungswirksame Lärmgebühren und der Verzicht auf eine Drehkreuzfunktion an diesem ungünstigen Flughafenstandort bleiben für uns ganz oben auf der Forderungsliste“, so Kreilinger. Die in diesen Bereichen erworbene Vorreiterrolle der BI FFH solle das Bündnis auch inhaltlich verstärken.

Peter Kreilinger für die BI FFH

Buchhinweis:

Militärgeschichtliches Handbuch Brandenburg und Berlin, herausgegeben vom Militärgeschichtlichen Forschungsamt in Potsdam 2010. 675 S. alphabetisch nach Standorten geordnet. Geltow vom Mittelalter bis heute auf Seiten 394 ff.

Werner von Scheven

Zum Thema Piratenschiff

Auch ich war traurig zu hören, dass es das Piratenschiff an der Geltower Havel nicht mehr gibt. Wir waren in drei Jahren 4x mit unseren Jungs an diesem Ort mit besonderer Atmosphäre. Wir haben ihn aus purem Zufall gefunden, hatten Schwierigkeiten mit dem Abstellen der Fahrräder, da keine Ständer vorhanden waren. Ein Kaffee für die Elternpause – Fehlanzeige. Die Kinder aber hatten eine spannende Abwechslung. Es ist sicher wünschenswert, ein solch phantasievolles Spielgerät gerade an diesem Ort zu haben. Mit unserer Tradition in der Schifffahrt!

Es heißt, die Neuanschaffung soll 40 Tausend Euro kosten. Wie viele Kinder haben dieses Spielgerät regelmäßig benutzt? Kann man eine solche Anschaffung aus öffentlichen Geldern vor den Bedürfnissen anderer Vorhaben zum jetzigen Zeitpunkt rechtfertigen? Ich glaube nicht.

Stattdessen schlage ich vor, für dieses Projekt auf eine breite Bürgerbeteiligung zu bauen. Dies im Sinne eines Spendenaufrufes zur Finanzierung des Spielgerätes.

Winnie Berlin

Werden wir eine Familie!

Caputh ist mein Heimatort und wir nehmen es für selbstverständlich, hier eine Oma, einen Opa, eine Urgroßmutter und so einige wahlverwandte Tanten und Onkels zu haben. Wenn auch nicht mehr unter einem Dach, so leben wir mit unseren zwei Kindern hier noch immer im größeren Familienverband.

Viele junge Familien in unserer Gemeinde sind heute aber in einer ganz anderen Situation. Sie haben keine rüstigen Großeltern mehr, die Großeltern wohnen weit weg oder sind sogar noch selbst im Arbeitsleben gebunden. So ist es für viele Eltern, insbesondere Alleinerziehende, schwer, alle Interessen abzuwägen, ihren Beruf auszuüben, sich weiter- und auszubilden und die Kinder in jeder Hinsicht gut zu betreuen oder betreut zu wissen. Für manche Eltern ist Hilfe anderer existentiell.

Es gibt aber auch Großeltern hier, deren Enkel schon flügge geworden sind oder weit weg, Ruheständler und Alleinstehende, die vielleicht viel Spaß daran hätten, mit jungen Leuten und kleinen Kindern zusammenzukommen, Wunschohma und Wunschopa zu sein. Menschen, die viele interessante Fähigkeiten und Talente haben, die sie bisher so gar nicht an die junge Generation haben weitergeben können. Menschen, die mit Besorgnis über Entwicklungen wie Mediensucht und Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen lesen, aber so gar keinen Kontakt mehr zu jüngeren Generationen haben.

Wir sind in unserer Gemeinde in der glücklichen Lage, eine sehr gute Infrastruktur der öffentlichen Kinderbetreuung zu haben. Trotzdem brauchen Kinder auch viel Zeit zum individuellen Spiel, Eins zu Eins-Kontakte mit liebevollen Personen in aller Ruhe, Zeit in der nur sie im Mittelpunkt stehen, Zeit in der sie im ganz normalen Alltag einer Oma oder einem Opa über die Schulter schauen können und dabei auch die Bedürfnisse der älteren Generation erleben, deren Lebensweisheit erfahren und beachten lernen können, feststellen, dass Geben und Nehmen zusammengehören.

Es gibt in vielen Städten und Gemeinden Initiativen, die Seniorinnen und Senioren mit jungen Familien zusammenbringen, um längerfristige Beziehungen zu fördern, Beziehungen, die auf Gegenseitigkeit beruhen und von denen beide Seiten profitieren. Ich möchte hiermit Anregung geben, einen solchen „Großeltern- oder Familienservice“ in Schwielowsee zu gründen. In einem ersten Schritt möchte ich interessierte Wunschgroßeltern und Wunschfamilien bitten, sich bei mir zu melden.

Winnie Berlin

Kontakt über 015115256998 (auch AB) oder Email: FamilienBauen@gmx.de

Doch ein Aprilscherz?

Zur Veröffentlichung des Schreibens der deutschen Post im Amtsblatt Nr 3 der Gemeinde Schwielowsee vom 23.02. d.J.

Sehr geehrte Damen und Herren,

es war kein gute Zeit für den Boten, der nach Athen entsandt wurde, als 490 v.Chr. in Marathon Mititades die Perser besiegte. Er brach bei seiner Ankunft tot zusammen. Auch nicht im Mittelalter, als man die Überbringer schlechter Nachrichten hinrichtete. Es waren keine wirklich guten Zeiten für die Kutscher der Wells Fargo Company, die im Wilden Westen die Post verteilten und mit Posträubern kämpfen mussten. Trotzdem war offensichtlich diesen Leuten bewusst, dass sie einen Auftrag erfüllen mussten, wenn auch manchmal mehr oder weniger gezwungenermaßen. Sicherlich waren sie sich ihrer Verantwortung bewusst, die sie übernommen hatten. Nämlich der Wichtigkeit einer ordnungsgemäßen Zustellung von Informationen. Nun kann man darüber philosophieren ob die Privatisierung von ehemals staatlichen Institutionen richtig war. Ob Monopolstellungen zeitgemäß sind, Wettbewerb eventuell die Qualität der Dienstleistung steigert, zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden und viele weitere Dinge, die vermeintlich zum Vorteil der Verbraucher oder Kunden sind.

Andererseits, und das möchte ich in die Überlegungen einbeziehen, hatten diese ehemals staatlichen Unternehmen einen Auftrag der Verbindlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Seriosität, eben die Entsorgung von Müll, den Transport von Menschen über Schienen und Straßen, die Sicherstellung und Vertraulichkeit von fernmündlichen und fernschriftlichen Kommunikationsmöglichkeiten, so auch den sachgerechten Transport und die Zustellung von Paketen und Dokumenten. Zugegebenermaßen, Dokumente können von unterschiedlicher Wichtigkeit sein. Es kann einfach nur Werbung sein, die die Deutsche Post auch sehr gerne verteilt, auch wenn man sie nicht möchte. Hier ist die Deutsche Post noch sehr amtlich orientiert und zwingt die Infobriefe in den Postkasten, nur weil man auf dieser Zustellbox nicht einen Zettel anbringen möchte, mit dem man sich Werbeeinwürfe verbittet. Dies, weil es außerhalb der üblichen Postzustellung noch Informationsblätter gibt, die sogar nützlich sein können.

Es gibt jedoch auch Dokumente, die sehr intim oder von existenzieller Bedeutung sein können. Die Wichtigkeit einer ordnungsgemäßen Zustellung muss ich nicht näher beschreiben, weil es selbsterklärend ist. Ich hätte niemals gedacht, wie sehr ich mir „meinen“ alten Postboten wieder herbei wünsche. Ein Beamter, wie er im Buche steht, immer mit ernster und wichtiger Miene, aber stets korrekt. Ich meine in der Gesamtheit korrekt. Das gelbe Fahrrad mit den Posttaschen, die Uniform, das verbindliche Auftreten, es stimmte einfach alles, auch wenn es nicht unbedingt mein Geschmack war. Er strahlte einfach schon Verbindlichkeit aus. Etwas, was ich heute manchmal vermissen.

Und..., ich hasste ihn. Ich hasste ihn, wenn er Sonnabends gegen 8:00h die Hand auf unseren Klingelknopf legte, wenn ich schlaftrunken und erschreckt einen Bademantel oder eine Hose suchte, etwas überstreifte um dem mittlerweile auch noch an die Tür klopfenden Menschen zu öffnen. Wenn er total munter mir gegenüberstand, mir lauthals ein freundliches „Guten Morgen“ entgegenrief und dann lächelnd ein Paket oder ein Einschreiben übergab. Es muss ihm Freude bereitet haben, ein leichter Hang zur Sadismus, wenn ich meine Unterschrift mit noch halb geschlossenen Augen leistete. Ich bin fest davon überzeugt, er hat die Übergabe solcher Zustellungen immer auf den Sonnabend gelegt, zumindest bei mir.

Aber..., es kam jeder Brief an und er stellte auch montags zu.

Ich finde die etwas lässigere Form der heutigen Dienstbekleidung schicker und zeitgemäß. Es ist mir auch angenehmer, wenn mir die Post erst am Nachmittag zugestellt wird, da ich bisher auf Mittags-schlafchen verzichte. Insofern ist die Wahrscheinlichkeit heute, von einem Zusteller aus dem Schlaf gerissen zu werden, eher gering.

Was mich dagegen etwas nachdenklich stimmt, ist die Tatsache, dass ich immer wieder Post der umliegenden Straßenzüge im Postkasten habe. Manchmal ist die Hausnummer mit der Unsrigen identisch, jedoch der Straßennamen ein anderer. Manchmal ist der Straßename identisch, jedoch die Hausnummer falsch. Manchmal sind auch beide Merkmale nicht stimmig mit unserer Anschrift.

Anfangs habe ich die korrekte Zustellung persönlich übernommen. Bedingt des Zeitaufwandes habe ich später einen „Rachefeldzug“ begonnen, auf dem Umschlag die Falschzustellung vermerkt und den Brief wieder dem Postkreislauf zugeführt. Nach diversen Gesprächen mit der Post habe ich von den Falschzustellungen Kopien gefertigt, weil meine diesbezüglichen Hinweise nicht ernsthaft betreut wurden. Ich habe sie dann als „Beweismaterial“ an die Bundesnetzagentur weitergegeben und mir Hilfe erhofft. Nach diversem Schriftwechsel kam raus, dass nicht sein kann, was nicht sein darf. Ich glaube, man nennt es „Hornberger Schießen“.

Interessant war auch ein Dialog mit einem/er Zusteller/in. Nachdem die Person auf die gerade festgestellte Falschzustellung angesprochen wurde, fragte ich, ob denn meine Post auch falsch eingeworfen wurde. Das wurde selbstverständlich verneint, es könne gar nicht sein. Für mich stellt sich dabei nur die Frage, warum in aller Welt erhalte ich die Post aus weitem Umkreis und warum soll folglich und logischerweise meine Post immer richtig bei mir ankommen?

Ein Kampf..., Don Quijote lässt grüßen.

Aber..., es gibt zwischenzeitlich eine Lösung der Post, den E-Postbrief! Wenn ich also etwas verbindlich, vertraulich und verlässlich verschicken oder erhalten möchte, dann wählt man den E-Postbrief. Entschuldigung, ich möchte keinen elektronischen Brief. Ich möchte weder ein zusätzliches elektronisches Postfach, schon gar nicht die Pflicht dort regelmäßig reinzuschauen und ich mag handgeschriebene Briefe, und das im Original in meinen Händen.

Nach diesen Erinnerungen möchte ich gerne einmal zu meinem eigentlichen Anliegen kommen, nämlich zu dem Schreiben aus Januar 2011, Deutsche Post an alle betroffenen Haushalte und Firmen der Gemeinde Schwielowsee.

Obleich als Termin der 1. April d.J. genannt ist, gehe ich davon aus, dass es sich um keinen Aprilscherz handelt. Ich gehe weiterhin davon aus, dass die Zeilen nett (also im Sinne der Kunden) gemeint sind.

Die Deutsche Post, vermutlich eines der größten deutschen Dienstleistungsunternehmen, hat einen Auftrag angenommen. Nämlich die Beförderung von Dokumenten von A nach B. Zur Erfüllung dieses Auftrages steht dem Unternehmen ein riesiges Equipment und Personal zur Verfügung. Wie immer im Leben läuft nicht alles so gut, schon gar nicht wie man sich es wünscht. Das wiederum hat zur Folge, dass bei aller Technisierung und Automatisierung der menschliche Sachverstand gefragt ist. Oftmals muss man in eine Maschinerie eingreifen, weil deren noch so logische Steuerung in dem einen oder anderen Fall nicht zum Ziel führt. Auf jeden Fall macht es Sinn, das Verkaufsangebot auf die Bedürfnisse der Kunden einzustellen.

Selbstverständlich bekennen wir uns alle zu dem Zusammenschluss der Gemeinde Schwielowsee. Wir finden den Namen schön, prägnant und die regionale Örtlichkeit beschreibend. Sicherlich haben alle Einwohner der Gemeinde mittlerweile allen bekannten Stellen, mit denen über den Postweg kommuniziert wird, die richtige Adressierung mitgeteilt. Dennoch gibt es Personen, die aus unterschiedlichsten Gründen noch die alte Ortsbezeichnung wählen. Es kann Stolz, Tradition, Gewohnheit und ferner nicht besseren Wissens sein. Hinzu kommen Schreiber, von denen wir noch gar nicht wissen, schon gar nicht von deren Absicht uns einen Brief schreiben zu wollen. Wir wissen ebenso nicht welche Ortsbezeichnung sie wählen werden.

Aus meiner Sicht ist das auch kein Problem, weil die Postleitzahl eindeutig ist. Und wenn ein Brief aus ihrem Mechanismus aussortiert werden sollte, der neben der richtigen Postleitzahl die Ortsbezeichnung Ferch, Geltow oder Caputh trägt, dann kann das doch nicht der Anlass dafür sein, dem Absender wieder die Post zuzustellen?

Dazu fällt mir nur ein, dass eine Privatisierung, folglich die Umbenennung eines Unternehmens in moderner Art (meist Neudeutsch), nicht die internen Probleme löst. Das ist die Aufgabe der Menschen, die im Unternehmen beschäftigt sind. Sollte der organisatorische Ablauf nicht den tatsächlichen Bedürfnissen gerecht werden, dann muss die Organisation geändert werden, nicht das Verhalten (auch wenn es manchmal unlogisch erscheint) der Kunden.

Ich würde mich freuen, wenn Sie Ihre Entscheidung nochmals in Ruhe überdenken würden und verbleibe mit freundlichem Gruß aus Caputh

Dieter Steinmetz

GRATULATIONEN / DANK

*Allen lieben Mitbürgern, Bekannten,
Freunden und Helfern, die durch Grüße,
Geschenke und Glückwünsche meinen*

90. Geburtstag

*festlich gestalteten,
sage ich hiermit ein herzliches Dankeschön!*

Friedel Schopp

z. Zt. in Ferch

Im Ortsteil Ferch

gratulieren nachträglich ganz herzlich

zum 87. Geburtstag	Frau Klara Krüger
zum 88. Geburtstag	Frau Marianne Kuhnke
zum 89. Geburtstag	Dr. Heinz Frenzel
zum 91. Geburtstag	Frau Sophie Scheckel
zum 93. Geburtstag	Herrn Paul Kohlstock
zum 95. Geburtstag	Frau Herta Wegner
zum 96. Geburtstag	Herrn Peter Bock

*Roland Büchner
Ortsvorsteher OT Ferch*

*Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin*

Im Ortsteil Geltow

gratulieren nachträglich ganz herzlich

zum 65. Geburtstag	Frau Gerda Ebert
zum 70. Geburtstag	Frau Helga Dänhardt, Frau Edelgard Schulze, Frau Monika Barz-Meißner und Frau Gisela Rückborn
zum 75. Geburtstag	Herrn Edgar Röder
zum 80. Geburtstag	Herrn Willi Kuste und Herrn Karl Lauterbach

*Dr. Heinz Ofcsarik
Ortsvorsteher OT Geltow*

*Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin*

Im Ortsteil Caputh

gratulieren nachträglich ganz herzlich

zum 65. Geburtstag	Herrn Gerd Parussel
zum 70. Geburtstag	Frau Rose-Marie Thurley
zum 75. Geburtstag	Frau Rosemarie Schmidt
zum 85. Geburtstag	Frau Gerda Fleschner
zum 87. Geburtstag	Herrn Kurt Hübener
zum 90. Geburtstag	Herrn Fritz Thurley

*Jürgen Scheidereiter
Ortsvorsteher OT Caputh*

*Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin*

Der Seniorenclub Caputh e.V. gratuliert recht herzlich zum Geburtstag

Frau Irene Ahrens	am 05.03.	zum 78.	Geburtstag
Herrn Fritz Thurley	am 08.03.	zum 90.	Geburtstag
Frau Lotti Ulbrecht	am 09.03.	zum 87.	Geburtstag
Frau Gertrud Bornemann	am 11.03.	zum 75.	Geburtstag
Frau Jutta Walter	am 15.03.	zum 71.	Geburtstag
Frau Ingrid Frede	am 22.03.	zum 72.	Geburtstag
Herrn Manfred Pentzold	am 22.03.	zum 77.	Geburtstag
Herrn Günter Mißfeld	am 23.03.	zum 74.	Geburtstag

Unser nächstes Treffen ist am 18. März, 14 Uhr im „Müllerhof“.
Der Vorstand

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Geltow gratuliert im Monat März recht herzlich zum Geburtstag und übermittelt viele gute Wünsche an:

Frau Waltraud Bresemann	am 01.03.	zum 73.	Geburtstag
Herrn Hans Hosemann	am 01.03.	zum 74.	Geburtstag
Frau Gerda Schröder	am 05.03.	zum 68.	Geburtstag
Frau Dorothea Zygarr	am 09.03.	zum 77.	Geburtstag
Frau Lieselotte Kempe	am 15.03.	zum 74.	Geburtstag
Frau Ingrid Kienke	am 17.03.	zum 65.	Geburtstag
Herrn Otto Schade	am 18.03.	zum 70.	Geburtstag
Frau Rosemarie Lawrenz	am 19.03.	zum 86.	Geburtstag
Frau Roswitha Hartwig	am 20.03.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Birkholz	am 20.03.	zum 81.	Geburtstag
Frau Hannelore Härtel	am 21.03.	zum 75.	Geburtstag
Frau Vera Groll	am 22.03.	zum 72.	Geburtstag
Frau Gerda Stage	am 23.03.	zum 82.	Geburtstag
Frau Karin Bothe	am 23.03.	zum 68.	Geburtstag
Frau Waltraud Grapatin	am 23.03.	zum 67.	Geburtstag
Frau Brigitte Mundt	am 26.03.	zum 67.	Geburtstag
Frau Heidemarie Senns	am 27.03.	zum 69.	Geburtstag
Frau Irmgard Krause	am 28.03.	zum 77.	Geburtstag
Frau Rosemarie Manert	am 29.03.	zum 71.	Geburtstag

Information für die OG d. VS Geltow:

Mo 04.04.2011, 13.00 Uhr Treffen auf der Kegelbahn
(gemütliche Kaffeerunde mit sportlicher Betätigung - Kegeln)

Anzeige

Sie haben eine Feier – Festlichkeit – Veranstaltung

**Wir bieten Ihnen für Ihre Unterhaltung
Party- & Tanzmusik mit Live Gesang
Einfach anrufen – Tel.-Nr. 0331/6007383
DJ Uwe & Sängerin Helga**

*Allen Jubilaren
herzlichen Glückwunsch von der
Redaktion des Havelboten*

KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinden

Caputh

„Dazu ist erschienen der Sohn Gottes,
dass er die Werke des Teufels zerstöre.“

1. Johannes 3,8b

(Wöchenspruch vom Sonntag „Invocavit“)



Willi Vöb

Wöchentliche und monatliche Termine im Gemeindehaus Straße der Einheit 1:

Senioren gymnastik	Montag 18.00 Uhr (D. Schulz)
Christenlehre:	1.-3. Kl., Montag 14.30 Uhr, (K. Schulz) 4.-6. Kl., Dienstag 15.45 Uhr, (K. Schulz)
Konfirmandenunterricht	7. Kl., Nächster Termin: Sa, 26.03., 10-16 Uhr, (Baaske) 8. Kl., Dienstag 16.40 Uhr, (Baaske)
Kirchenchor	Dienstag 19.45 Uhr (Iwer)
Mutter-Kind-Kreis	Mi. 09.30 Uhr, (S. Roggatz, Tel. 20484)
Junge Gemeinde	Freitag 19.00 Uhr (Baaske/Heidrich)
Chimes-Chor	Freitag 18.15 Uhr (Fuchs)
Handglockenchor	Freitag 19.30 Uhr (Müller)
Familien-Sonntag mit Kinder-Gottesdienst und Mittagessen	2. So i. Mo. 10 Uhr (13.03.), (K. Schulz)
Gesprächskreis	1. Mo i. Mo. 20.00 Uhr (04.04.)
Frauenkreis	3. Mi i. Mo. 14.30 Uhr (16.03.), (Baaske)
Internationaler Folkloretanz:	2.+4. Do im Monat 19.30 Uhr (10.03., 24.03.) (M. Giebler)

Anschrift des Pfarrers: Hans-Georg Baaske, Gemeindepädagoge
Straße der Jugend 1, 14548 Schwielowsee
Tel.: 033209 – 2 02 50 Fax: - 2 02 51
E-Mail: kirche.caputh@evkirchepotsdam.de

Sprechstunde des Pfarrers: Dienstags von 14.00 – 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Arbeit mit Kindern: Kerstin Schulz, Katechetin
Weberstr. 35, 14548 Schwielowsee, Tel. 033209 – 72115
E-Mail: kirchenschulz@t-online.de

Netzwerk Caputher Nachbarschaftshilfe: Horst Weiß, Tel. 033209 - 20405 und 0151 – 22781753

Fahrdienste zu den Gemeindeveranstaltungen: Barbara Weiß, Tel. 033209 - 20405

Fortlaufende Termine:

So 13.03., 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst (Baaske);
Familiensonntag mit anschl. Mittagessen

Mo 14.03., 19.00 Uhr

Vortrag Prof. Dr. Rainer Schimming: „Einstein und die Religion“
(gemeinsam mit Initiativkreis Albert-Einstein-Haus Caputh e.V.)

So 20.03., 10.00 Uhr

Gottesdienst (Sablong)

So 27.03., 10.00 Uhr

Gottesdienst (Schröder)

So 03.04., 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl (Baaske)

Die Gottesdienste und der Vortrag finden im Gemeindehaus statt.

Informationen aus dem Gemeindegemeinderat

Das diesjährige Gemeindefest der Ev. Kirchengemeinde Caputh wird am Samstag, dem 28. Mai 2011 stattfinden. Es wird mit einem Konzert des Gospelchors Babelsberg beginnen. Zu dem Konzert und anschließendem Fest sind auch Nicht-Gemeindeglieder herzlich eingeladen!

Einladung zur Bibelstunde

Auf Bitten des Gemeindegemeinderats und vieler Gemeindeglieder hat Pfr. i.R. Ulrich Heilmann die wöchentliche Bibelstunde wieder aufgenommen. Darin geht es um die Auslegung von Bibeltexten, beginnend mit der Schöpfungsgeschichte, und um die Frage ihrer Bedeutung für unser Leben. Auch hierzu sind alle Caputher, auch Nicht-Gemeindeglieder, herzlich eingeladen! Der Termin der Bibelstunde stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest – Interessenten können ihn bei Frau Gisela Müller, Tel. 70376 erfragen.

Der Gemeindegemeinderat

Fahrdienst zur Kirche

Die Ev. Kirchengemeinde Caputh bietet ab sofort einen ehrenamtlichen Fahrdienst zu ihren Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen an. Damit soll auch denjenigen die Teilnahme ermöglicht werden, die kein eigenes Fahrzeug haben und denen der Fußweg zu weit oder zu beschwerlich ist.

Als Ansprechpartnerin für dieses Angebot hat sich dankenswerterweise Frau Barbara Weiß, Tel.: 033209-20405 zur Verfügung gestellt. Wer Unterstützung benötigt, sollte sie möglichst einige Tage vorher anrufen.

Der Gemeindegemeinderat

Baumfällungen im Caputher Kirchpark

Und wieder musste ein großer Ahorn im Caputher Kirchpark, neben den Garagen, gefällt werden. Schon 2010 fiel bei einem Sturm ein großer Baum plötzlich um. Dabei mussten wir feststellen, dass dieser durch einen Pilz stark befallen war. Auch drei andere Bäume mussten gefällt werden, weil sie entweder stark gerissen oder mit Pilzen befallen waren. Nun leider auch der schöne und große Ahorn. Durch eine Pilzkonsole im Kronenansatz war die Gefahr inzwischen sehr groß. Außerdem waren durch die Wurzeln die Fundamente der Garagen stark gefährdet. So wurde die Baumfällung genehmigt. Selbstverständlich werden wir noch in diesem Jahr mit einer Ersatzpflanzung beginnen. Auch in den nächsten Jahren sollen immer wieder neue Bäume nachgepflanzt werden. Jugendliche aus unserer Gemeinde, die in diesem Jahr konfirmiert werden, haben schon die Patenschaft für einen Baum übernommen.

Vielleicht gibt es ja noch andere Menschen, die mit einer Baumpatenschaft mithelfen wollen, dass auch in Zukunft der Kirchpark ein wunderbarer Ort in der Mitte von Caputh bleibt. Bei Interesse melden Sie sich im Pfarramt Caputh telefonisch unter 033209-20250 oder per E-Mail unter kirche.caputh@evkirchepotsdam.de.

Für den Gemeindegemeinderat Caputh

Hans-Georg Baaske, Gemeindepädagoge im Pfarramt Caputh



Ferch

Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe, denn von ihm kommt meine Hoffnung.
Psalm 62, 6



H.-G. Vogel

13. März – Invokavit

09.00 Uhr Bliesendorf
 10.30 Uhr Ferch mit Abendmahl, Orgel: Lothar Knappe

20. März – Reminiszenz

09.00 Uhr Fichtenwalde Liturgie: Pfarrer Uecker, Predigt: Veronika Dunker
 10.30 Uhr Kanin Liturgie: Pfarrer Uecker, Predigt: Veronika Dunker

27. März – Okuli

09.00 Uhr Ferch Ines Hübner
 10.30 Uhr Bliesendorf Ines Hübner

Seniorenresidenz: Treffen in der Seniorenresidenz immer donnerstags um 10.00 Uhr zu Gottesdienst, Andacht oder Bibelstunde für evangelische und katholische Gemeindeglieder.

Termine für Kinder

Alle Kinder der Kreuz-Kirchengemeinde
 31. März 16.00 Uhr Eröffnung des Kreativkellers im Pfarrhaus
 8. - 10. April Fahrt nach Waldsiedersdorf
 14. April 16.00 Uhr Kunst im Pfarrhaus: Töpfern, Filzen, Weben..

Termine der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis:

24.- 27. März – Konfi-Camp in Mötzow, Thema: „Ich bin ein Star“

Konfirmanden

7./21. März 18.00 Uhr gemeinsam in Fiwa, 17.30 Uhr Abfahrt Ferch
 4./18. April 18.00 Uhr gemeinsam in Fiwa, 17.30 Uhr Abfahrt Ferch

Frauenkreis / Frauentreff

Bliesendorf 23. März um 14.30 Uhr – „Bäume in der Welt unseres Glaubens“ im April nach Absprache. Im Frauenkreis treffen wir uns zu einer Andacht und denken gemeinsam über ein Thema nach. Die Nachmittage runden ein buntes Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ab.

Fichtenwalde – Frauentreff im Gemeindezentrum

4. März um 10.00 Uhr – Weltgebetstag
 Kanin – Frauenkreis im Gemeinderaum
 16. März um 14.30 Uhr, im April nach Absprache
 Kreis für Erwachsene (bis 55 Jahre)
 31. März um 19.30 Uhr in Fichtenwalde – Geschichten und Gespräche- Gast: Theologe Frenzel aus Rädigke im April nach Absprache

Unsere Kirchengemeinde im Überblick:

Erreichbarkeit des Pfarrers: Dr. Andreas Uecker; Tel. 03327/42700, Handy: 0170 1616511, E-Mail: dr.uecker@t-online.de

Kirchenbüro: Di. 9.00 – 12.00 Uhr; Tel. 03327/42700, E-Mail: Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde-Bliesendorf.de

Bürozeit dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr (nicht in den Ferien) im Pfarramt Bliesendorf, sonst nach Vereinbarung

Unsere Kirche ist offen!

Unser „Schlüsselhüter“ ist das Museum der Havelländischen Malerkolonie - schräg gegenüber der Kirche kann dort der Schlüssel ausgeliehen werden.
Samstag u. Sonntag 11 bis 17 Uhr.



H.-G. Vogel

Geltow

Sonntag, 13.03.11, 11.00 Uhr

Gottesdienst Pfr. Kwaschik

Sonntag, 20.03.11, 11.00 Uhr

Gottesdienst Pfr. Elmer-Herzig

Sonntag, 27.03.11, 11.00 Uhr

Abm.-Gottesdienst Pfr. Kwaschik

Sonntag, 03.04.11, 11.00 Uhr

Gottesdienst RA E.M. v. Livonius



Kirchenkaffee:

Nach jedem Gottesdienst wird ein „Kirchenkaffee“ angeboten.

Wir laden herzlich ein:

Der Singkreis

trifft sich immer wöchentlich donnerstags um 18.00 Uhr in der Kirche. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Christenlehre/AG Bibel in der Geltower Schule jeden Dienstag

(außer in den Ferien)

14 - 15 Uhr Klasse 1-3 wöchentlich

15 - 16 Uhr Klasse 4-6, wöchentlich

NEU: Der Tanzkreis

trifft sich an jedem 1. Donnerstag im Monat von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Geltower Kirche. Gemeinsam wollen wir uns zu meditativen, aber auch international folkloristischen Tänzen bewegen. Ich freue mich auf Interessierte jeden Alters. Sie sind herzlich willkommen. Beate Maria Lindner, bei eventuellen Fragen bin ich tgl. bis ca. 17 Uhr unter 03382-768275 erreichbar.

Ansprechpartner für die Gemeinde:

Katechetin Renate Schmidt Reichstein, über Büro Erlöserkirchengemeinde, Tel. 0331-972476 oder 0178-5666672, E-Mail: schmidt-rei@web.de. Pfarrer Martin Kwaschik, Tel. 0331-972150 oder 0176-24081368

Katholische Kirchengemeinden

St. Peter und Paul

Katholische Kirchengemeinde Potsdam mit Maria-Meerestern Werder(Havel)

Sonntags- und Werktagmessen:



St. Peter und Paul (Potsdam, Bassinplatz)

Samstag (Vorabendmesse) 18.00 Uhr

Sonntag 10.00 Uhr

Dienstag 8.00 Uhr

Donnerstag 9.00 Uhr

Freitag 18.00 Uhr

St. Josefs-Kapelle (Potsdam, St. Josefs-Krankenhaus)

Sonntag (alter Ritus 18.00 Uhr) 8.00 Uhr

Seniorenheim St. Franziskus (Potsdam, Kiepenheuer Allee)

Freitag 10.30 Uhr

Maria Meerestern (Werder, Uferstraße)

Sonntag 10.00 Uhr - Mittwoch 18.00 Uhr



**KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. CÄCILIA Michendorf**

**mit den Gottesdienstorten:
Beelitz, Karl-Liebkecht-Str. 10 sowie
Wilhelmshorst, Ravensbergweg 6**

GOTTESDIENSTE am Wochenende

Samstags, 18.00 Uhr, Vorabendmesse in Beelitz

Sonntags, 8.30 Uhr

Hlg. Messe in Wilhelmshorst im Schwesternhaus
10.00 Uhr, Heilige Messe in Michendorf,
diese als Familiengottesdienst immer am 1. Sonntag im Monat
(Pfarrer Hoffmann)

Freitags 17.00 Uhr, Heilige Messe in Wilhelmshorst im Seniorenzentrum

Weitere Wochentagsgottesdienste erfragen Sie bitte im Pfarrbüro
(Tel. 7120) oder entnehmen Sie unseren Aushängen.

Weitere regelmäßig stattfindende Veranstaltungen:

Die Seniorenrunde am 1. Donnerstag im Monat findet im März nicht statt.

„50 PLUS“ ein ökumenischer Kreis -

„Wir sprechen über Fragen des Glaubens, des Lebens und alle Themen, die uns interessieren. Wir spielen, singen, basteln, klonen... Alle, die Lust haben und dabei sein möchten, sind herzlich willkommen.“ (Sr. M. Ute) Immer Donnerstags 10 – 11.30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum Themen entnehmen Sie bitte dem Aushang

„Mittwochs in St. Cäcilia“ Christliche Persönlichkeiten und christliches Leben im Gespräch – jeweils am 1. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Kath. Gemeindezentrum Haus St. Georg, Michendorf, Langerwischer Str. 27 a mit wechselnden Referenten . (Frau Wirth) **Gruppenstunden der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)** finden Samstags statt . Termine: 12. und 26. 3. 15.00 – 17.00 in den Räumen des Hauses St. Georg.

In der Woche vom 14. - 19.3. findet die **ökumenische Bibelwoche** statt, in diesem Jahr im katholischen Gemeindezentrum unter gemeinsamer Leitung von Pfarrer Uwe Breithor und Pfarrer Frank Hoffmann. Montag, Dienstag, Donnerstag 19.30 sowie Samstag 15.00 Uhr.

Herzliche Einladung

bleiben Sie von Gott behütet! Ihr Pfarrer Frank Hoffmann

Anzeige

Rosengut
grün erleben

Am Gut 5 - 14552 Michendorf
Tel. 033205/46644
eMail: info@rosengut.de
web: www.rosengut.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Frühlingserwachen am 19./20.03.
...mit über 250.000 Frühblühern aus eigener Produktion

- Zauberhafte Osterdekoration und Saisonartikel
- Jeweils 11 Uhr Seminare „Rosenrückschnitt“
- kostenlose Bodenanalysen, sowie Dünger- und Rasenberatung
- Sa. 19.03.: Vorführung von Gartengeräten und Werkzeugen der Firma Fiskars

GARTENTIPPS

Zeit für den Rosenrückschnitt!

Gut angehäufelt und mit Tannenreisig abgedeckt haben die Gartenrosen überwintert. Zu Beginn des Frühjahrs werden sie abgehäufelt und zurückgeschnitten. Den richtigen Zeitpunkt kann man an den Forsythiasträuchern erkennen. Zwischen Mitte März bis Anfang April strahlen ihre leuchtend gelben Blüten und zeigen an, dass die Gehölze wieder aktiv werden und der Austrieb kurz bevor steht.

Hauptgrund für regelmäßige Schnittmaßnahmen ist die Verjüngung der Rosen und die Anregung Bildung von Neutrieben. Schneidet man dauerhaft zu schwach zurück, bauen sich nur alte Triebe weiter auf, Blühwilligkeit und Blütengröße lassen nach. Durch Rückschnitt fällt auch wieder Licht auf untere ruhende Knospen (schlafende Augen), diese werden angeregt auszutreiben. Ebenso wird die Bildung von neuen frischen Blättern durch die besseren Lichtverhältnisse nach dem Rückschnitt gefördert: Die Blätter sind die Lunge der Rosen! Mehr Laubfläche bedeutet mehr Photosynthese, mehr gebildete Aufbaustoffe und somit eine bessere Pflanzenentwicklung.

Grundsätzlich wird der Schnitt ca. 0,5-1,0 cm über einem Wachstumsknoten, dem sogenannten „Auge“ angesetzt und leicht schräg nach oben ausgeführt. Das Auge über dem geschnitten wird sollte nach außen zeigen, damit sich die Pflanze wieder harmonisch aufbaut und die Triebe nicht gegeneinander wachsen.

Als erstes werden alle durch Krankheiten oder Verletzungen geschädigten Triebe (meist bräunlich) bis ins gesunde, innen noch grünlich weiße Holz zurück geschnitten. Ebenso werden alte Triebstummel und schwache Triebe bis zum Ansatz entfernt. Die weiteren Schnittmaßnahmen unterscheiden sich in den einzelnen Rosengruppen, sowie zwischen öfter- und einmal blühenden Sorten: Zwergrosen werden auf eine Handbreit über der Veredelungsstelle gekürzt. Edel-, und Beetrosen werden sehr stark auf etwa 20 cm zurückgeschnitten. Bodendecker werden wie Beetrosen geschnitten, allerdings etwas schwächer bis auf ca. 30 cm. Der Rückschnitt in einer großen Rosenrabatte bereitet natürlich mehr Umstände. Deshalb erfolgt ein radikaler Rückschnitt nur etwa alle 3 Jahre. Bei Strauchrosen werden die Gerüsttriebe um 1/3 und die Nebentriebe auf 2 bis 4 Augen gekürzt. Bei Kletterrosen werden nur die Triebenden der Seitentriebe auf etwa 4 Augen gekürzt und alte, verholzte Triebe werden an der Basis entfernt. Rambler, historische Rosen und andere einmalblühende Sorten werden im Frühjahr nicht zurückgeschnitten, da sie nur am zweijährigen Holz blühen. Doch auch hier entfernt man natürlich trockene, kranke oder störende Triebe. Alle paar Jahre sollte ein Verjüngungsschnitt durchgeführt werden, wobei man vergreiste Triebe bis zur Basis kürzt.

Die Kronen von aufrechten Hochstammrosen werden auf etwa 20 cm zurück geschnitten. Man sollte dabei auf eine harmonische, wenn auch nicht unbedingt ganz kugelförmige Form achten. Bei Kaskaden- bzw. Trauerstämmen (meist 140 cm Veredelungshöhe) sind in der Regel Kletterrosen veredelt worden. Diese werden nicht so stark zurückgenommen, sondern nur leicht gekürzt (1/3). Vergreiste Triebe können auch einmal ganz entfernt werden. Seitlich oder unterhalb des Wurzelhalses ausschlagende Wildtriebe müssen möglichst rasch entfernt werden. Am Stamm genügt ein Abstreifen mit einem Handschuh, an der Basis werden die Triebe vorsichtig freigelegt und direkt an der Pfahlwurzel sauber abgerissen. Selbiges gilt für Wildtriebe an normalen Gartenrosen auch.

Der aus dem Rückschnitt folgende Neuaustrieb sollte durch eine Gabe von Rosenlangzeitdünger unterstützt werden. Dieser sichert die gleichmäßige Versorgung der Pflanzen und sorgt für eine üppige Blütenpracht.

FOTORÄTSEL UM DEN SCHWIELOWSEE

Wie oft fährt oder geht man fast täglich an etwas vorbei und nimmt es doch nicht wahr: Der alte Baum an der Straße, das vertraute Schild an der Ecke, der bekannte Schornstein eines Hauses Schwielowsee aus allen Blickwinkeln kennenlernen. Mit dem Fotorätsel, veranstaltet durch den Fercher Heimatverein, können alle ihr Wissen um den Schwielowsee testen.



Um welchen Ausschnitt handelt es sich?

Senden Sie die Lösung mit einer Postkarte an den Heimatverein Ferch, Kammeroder Weg 7, OT Ferch, 14548 Schwielowsee oder als Mail an: heimatverein@ferch-online.de



Auflösung zur Frage aus Heft Nr. 03 **Eingangstür Kirche Caputh**

Fotos: Gerhard Wilhelm

KLEINANZEIGEN / ANZEIGEN

„Dani's Friseurmobil“ Friseurmeisterin kommt direkt zu Ihnen: Daniela Nerenz 0162-5256557

Versierter, **kletternder Baumpfleger** übernimmt preiswert und sicher Ihre Baumarbeiten: Feinpflge, Totholzentrfernung, Rückschnitt und Fällung. Auch schwierigste Aufträge! Martin Rosenberg, 0172-8419162 – www.ropeup.de

Caputh, Str. der Einheit 21, Laden / Büro / Praxis, 81 m² + 2 Kellerr. 20 m² zu vermieten. Tel. + Fax 05201/70580, Handy 0175-7870836

Wer verschenkt gebrauchte Bücher? Ich hole alles ab! Tel.: 03327-7253054

Meine Hilfe – Ihre Freizeit **Biete Hilfe im Haushalt.** Näheres unter Telefon: 03327-71754, 0178-4573180

Moderne 4-Zimmerwohnung in Ferch, 86 m² Wohnfläche mit Gartenanteil, Südterrasse, PP u. Nebenglass 2 min zum See, direkt an der Dorfstraße, ab 1. Januar 2011 **zu vermieten.** Kaltmiete 620,- €. Tel. 033209/21014

Klavierunterricht - auch für Anfänger, alle Altersstufen, 033209 – 80538 oder 0177 – 5684987

Gut möblierte **Dachgeschosswohnung**, ca. 50 qm in **Caputh ab sofort zu vermieten.** Wasserblick, Garten, direkt am Wasser. Zu erfragen unter Tel. 0173/2807557 oder 030/7723277

Obstbaum-Schnitt im Winter, Heckenschnitt - Firma FREIRAUM Tel. 0177/7682093 - www.freiraumfs.de

Wir **suchen** im Raum Schwielowsee und Umgebung einen **Liegeplatz** für unser wunderschönes **Stahl-/Holz-Hausboot** (ca. 16 m) zum Kauf oder langfristige Pacht oder Miete. Tel. 0179 291 3069, Email: kontakt@dreisommer.com

Suche kleinen Bungalow für 2 Personen (Rentner) in Wassernähe langfristig zu mieten. Angebote unter Tel. 0355/4938035

Netter Mensch für Garten und Haus in Ferch tageweise gesucht. Bitte erst ab 12. März anrufen. Tel. 030/30811790

2 Zi 44 qm DG Wohnung in Caputh, Am Sonnenhang ab 01.05.11 zu vermieten, Kaltmiete EUR 286,-, warm EUR 390,-, Abschlag für Küche und Inventar ca. EUR 500,- Telefon 0172/3908962

Tagesmutti's in Michendorf

SONNENSCHWEINKINDER
Simone Böhnke-Jenczewski
0172 1712848

ZWergenreich
Heike Reich
0162 1043195

Tagesmütter mit langjähriger Berufserfahrung bieten:

- Kinderbetreuung 0-4 Jahre
- Haus mit Garten und kindgerechtem Spielplatz
- musikalische Früherziehung
- Tanzen mit Tanzmelly
- viel Bewegung an frischer Luft
- Kostenübernahme erfolgt durch das Amt



Bei Interesse bitte Terminabsprache, da wir uns für das Erstgespräch viel Zeit nehmen.



Sie möchten renovieren, tapezieren, Bodenbeläge erneuern?

Bei mir sind Sie richtig!

Ralph Schumann

Straße der Jugend 9,
14548 Schwielowsee
OT Caputh

Telefon 033209/71984
Funk 0170/7013497

Ralph-schumann@freenet.de



Meisterbetrieb

Ausführung sämtlicher Arbeiten rund ums Dach

Schmerberger Weg 16
14548 Schwielowsee/OT Caputh

Tel. (03 32 09) 21 77-0
Fax (03 32 09) 21 77-22

e-mail: blank@dachdeckerei-blank.de
www.dachdeckerei-blank.de

DANKSAGUNGEN / ANZEIGEN

Danksagung

Herzlichen Dank möchten wir allen sagen,
die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
am Tod unserer Mutter

Erna Adamietz

in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten
sowie allen, die Sie auf Ihrem letzten Weg begleiteten.

Im Namen aller Angehörigen
Dieter Adamietz

Besonderen Dank gilt dem Bestattungshaus Schallock
für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.



Mitglied der Bestatter-Innung
von Berlin und Brandenburg e.V.
Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur e.V.

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut
seit 1926 im Familienbesitz



**Schellhase
Bestattungen GmbH**

**Bereitschaftsdienst Tag & Nacht-Telefon:
(03 31) 29 33 21**

Jägerstr. 28 · 14467 Potsdam	Tel. (03 31) 29 33 21
Charlottenstr. 59 · 14467 Potsdam	Tel. (03 31) 29 20 33
R.-Breitscheid-Str. 45 · 14482 Potsdam	Tel. (03 31) 7 48 14 33
Hans-Albers-Str. 1 · 14480 Potsdam	Tel. (03 31) 61 22 98

www.schellhase-bestattungen.de · info@schellhase-bestattungen.de

Für die aufrichtige Anteilnahme, die uns durch Wort,
Schrift, Blumen sowie persönliches Geleit zur letzten
Ruhestätte unserer lieben Mutter und Oma



Dora Praetzel

entgegengebracht wurde, möchten wir uns
bei allen bedanken.

Im Namen aller Angehörigen
Norbert Praetzel

Geltow, im Februar 2011



**Ihr Berater im Trauerfall
Pietät Bestattungen
Goebel & Hansen**

Tag und Nacht 03321/44600

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Friedwaldbestattungen

Überführungen In- und Ausland
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Auf Wunsch Hausbesuche

Michael Goebel 14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel. 033209/70925 Funk 0172/5187189
info@pietaet-nauen.de www.pietaet-nauen.de

**Anzeigenannahme und Beiträge an:
E-Mail: havelbote@gmx.de
oder unter: Tel. 033209 / 70886**

Zuverlässige Austräger

für die Heimatzeitung
der Gemeinde Schwielowsee
„Der Havelbote“

für die Ortsteile Caputh, Ferch,
Geltow und Wildpark-West gesucht.

Tel. 0331/5059740

Weitere Infos unter: www.DVB-Brandenburg.de

Bestattungen Schallock

Familientradition seit 1889

Erd-, Feuer-, See-, Baum- u. Anonymbestattung



- * Erledigung aller Formalitäten
- * Überführung von und nach allen Orten
- * Bestattungsregelung zu Lebzeiten
- * Eigene Abschiedsräume
- * Kostenlose Hausbesuche u. Beratungen

Pdm.-Bbg., Am Lutherplatz 5	Tel. 0331/70 77 60
Michendorf, Potsdamer Str. 7	Tel. 033 205/4 67 93
Glindow, Dr.-Külz-Str. 43	Tel. 033 27/4 27 28
Werder, Eisenbahnstr. 204	Tel. 033 27/4 30 18
Beelitz	Tel. 033 204/4 22 26

Tag & Nacht

Brandenburgerstr. 1b
14542 Werder/Havel

BÜRO TECHNIK
Gerd - Holger ZILCH

VERKAUF • LEASING • SERVICE • MIETE

www.zilch-werder.de

buerotechnik@zilch-werder.de

Servicetelefon: 0173 / 2 038 323

Telefon: (03327) 66 9 888 • Fax: (03327) 42 0 15 • Telefon(2): (03327) 42 0 14

Drucker • Fax • Kopierer

... *fröhlich* ...
Familienfotos und mehr ...

FOTOSTUDIO BASTIAN

Lindenstraße 28 (Caputh) · Telefon 03 32 09 . 8 49 87



**Rechtsanwältin
Andrea Zölfl**

Friedrich-Ebert-Straße 112
14467 Potsdam

Telefon 0331 88710-36
Telefax 0331 88710-38
E-Mail razoelfl@googlemail.com

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE
Ehe- und Familienrecht
Erbrecht, Vertragsrecht
Sozialrecht, Rentenrecht, Verkehrsrecht

Steffen Kettmann



MALERMEISTER

Chausseestraße 24, 14548 Schwielowsee / OT Geltow
Tel. 03327/56 73 43 Fax 03327/567 00 39
0172/311 41 66

Malerarbeiten Trockenbau
Vollwärmeschutz Bodenbelagsarbeiten



MODO DI VIVERE
Feinkost und Weine

Das Geschäft für den guten Geschmack!

OT Bergholz-Rehbrücke
Zum Springbruch 8
14558 Nuthetal
www.modo-di-vivere.de

Ute Lorenz
Telefon (033200) 5 09 55

OSTERSORTIMENT
11. MÄRZ BIS 20 UHR GEÖFFNET!!!

**TISCHLEREI
ENGEL**

fast Alles aus Holz und Kunststoff

Türen • Tore • Fenster • Rollläden • Einbauschränke
Holzverkleidungen und vieles mehr

Wir sind für Sie da: Di. + Mi. 14 – 17 Uhr
Tel.: 03 32 05 / 4 56 45 14552 Michendorf
Fax: 03 32 05 / 2 08 18 Potsdamer Str. 76



**Machen Sie Kurzaufurlaub.
365 Tage im Jahr.**

Der neue Eos. Das Auszeitauto.

Weitere Informationen zum neuen
Eos erhalten Sie jetzt bei uns.



Ihr Volkswagen Partner
Potsdamer Straße 95/97
14552 Michendorf
Tel. (033205) 718-0
www.autohaus-kuehnicke.de

kühnicke

Fußpflege & Kosmetik
Kerstin Hartwig

Kosmetik, Maniküre,
med. Fußpflege, Nagelmodellage
Termine nach Vereinbarung - sowie Hausbesuche

OT Geltow, Hauffstraße 76
14548 Schwielowsee Tel./Fax 03327/ 55715



NEU: KLIMA-ANLAGENSERVICE

5.- €
GUTSCHEIN

Für eine Reparatur
oder eine
Überprüfung
Ihres Elektrogerätes

BEKO Elektro
KUNDENDIENST
Hausgeräte - Service

Waschmaschinen · Trockner
Elektroherde · Geschirrspüler
24 h Notdienst für
Gefrierschränke und Kühlgeräte

Service-Telefon 03 31 / 2 70 86 82 • 0 33 27 / 4 27 88
www.beko-elektro.de

Idyllischer Garten

Garten- und Landschaftsbau Marco Albrecht

* Pflasterarbeiten aller Art * Natursteinarbeiten * Holzterrassen
 * Aufbau von Garten- und Gerätehäusern * Zaunbau * Rollrasen
 * Erdarbeiten * Regenentwässerung * Grünflächenpflege
 * Betreuung von Gärten in der Urlaubszeit

Kuckucksweg 19 - 14548 Schwielowsee / OT Geltow
 Tel. / Fax: 03327/43 81 81, Mobil: 0177/2631857
 E-Mail: albrecht@idyllischer-garten.de - www.idyllischer-garten.de

Blumen und Floristik

Marianne Bossog • OT Caputh

Straße der Einheit 52 - gegenüber der Schule

Fleurop-Service



- * Trauerfloristik
- * Brautfloristik
- * Trocken- und Trendfloristik
- * Lieferung frei Haus!

Telefon + Fax 03 32 09/7 02 23

Öffnungszeiten:	Mo. – Fr.	7 - 18 Uhr
	Samstag	7 - 12 Uhr
	Sonntag	10 - 12 Uhr

Salon Ha(a)rmonie

Inh. Cornelia Makebrandt FRISEURMEISTERIN

- Spezialhaarschnitte für feines und strukturgeschädigtes Haar
- garantierte Verbesserung der Haarstruktur
- Sauerstoffdauerwelle

Voranmeldung: Tel.: 03 32 09 / 723 01
 Öffnungszeiten: Di - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
 OT Ferch, Burgstraße 9 - 14548 Schwielowsee



Tischlerei

ANDREAS HELLER

FENSTER – TÜREN – TREPPEN – MÖBEL
 INNENAUSBAU & GLASARBEITEN

14548 Schwielowsee / OT Caputh
 Schmerberger Weg Nr. 16 (Einfahrt Dachdeckerei Blank)
 Tel. 03 32 09 / 7 05 41 - Fax 2 14 77



- Gestaltung von Gärten
- Grabgestaltung und -pflege
- Baumschnitt
- Grünflächenpflege
- Objektbetreuung
- Wegebau, Pflasterarbeiten
- Zaunbau und Sichtschutz
- Erdarbeiten
- Bewässerungssysteme
- Entwässerung, Rigolenbau

Haußstraße 3
 14548 Schwielowsee OT Geltow
 Tel.: 03327/568704
 Funk: 01773812267

Probleme mit Haus und Garten, nicht lange warten!

Baum- u. Grundstückspflege Thieme

Baumfällung, Baumschnitt, Pflanzungen,
 Mäharbeiten, Pflasterarbeiten, Abriss,
 Regenwasseranlagen, Zaunbau,
 Transport und Entsorgung

OT Caputh, Tel./Fax 033209/71 607
 Jägersteig 10
 14548 Schwielowsee

M.P. Immobilien Monika Patzina

Verkauf-Vermietung-Bewertung-Hausbau-Finanzierung



Büro Caputh:
 Am Krähenberg 5
 14548 Schwielowsee
 Tel. 033209-80601
 Fax. 033209-80602
www.mpimmobilien.de

Möchten Sie ihre Immobilie erfolgreich
VERKAUFEN oder **VERMIETEN**,
 oder **SUCHEN** sie ein neues Zuhause.

matthias salomon


elektrotechnik

Elektro·Blitzschutz·Antennen

Schulstraße 8
 14548 Schwielowsee

Tel. 033209.20910
 Fax 033209.20911
 Mobil 0172.9022392
info@salomon-elektrotechnik.de
www.salomon-elektrotechnik.de

Meisterbetrieb seit 1979



- Baureparaturen
- Putz- u. Maurerarbeiten
- Dämmung von Fassaden
- Mauerwerk-Trockenlegung
- Neubau

Rainer Schmale

Am Phöbener Bruch 3b - 14542 Werder/ OT Phöben
 Tel. 03327-4 05 06 - Fax 4 55 83
www.schmalebau.de

seit 1968



Haustechnik Potsdam GmbH

Heizung • Gas • Sanitär

Wir installieren für Sie:

HEIZUNG, SANITÄR, SOLAR, WÄRMEPUMPEN

Berliner Straße 136 A • 14467 Potsdam
 Telefon: (03 31) 28 09 20 • Telefax: (03 31) 2 80 92 19
 e-mail: info@haustechnik-potsdam.de
www.haustechnik-potsdam.de

MORITZ-FLIESEN

MEISTERINNUNGSBETRIEB

- Beratung und Muster in eigener Ausstellung
- Verarbeitung und Verkauf vom Lager
- ★ Steuler ★ AWS ★ Villeroy & Boch
- ★ Graniti Fiandre ★ Porcelanosa
- ★ Venis

WOLFGANG MORITZ
Fliesenlegermeister

OT CAPUTH
STRASSE DER JUGEND 8
14548 SCHWIELOWSEE
TEL. 03 32 09/7 06 34
FAX 03 32 09/8 07 09

! Blitzschutz - Wärmepumpen ! Miele

Der Hausgeräte-Service. ☎ 033205/542 27, Fax 624 68

Der Elektro-Service

Elektroinstallationen • Steuerungsanlagen
Telefonanlagen • Satellitenanlagen

Uwe Kempa - Elektromeister
Potsdamer Str. 72 - 14552 Michendorf
www.elektrokempa.de
info@elektrokempa.de



ELEKTRO KEMPA

Montage- und Wartungsservice Bartz

- Wartung, Reparatur, Ein- und Umbau von Fenstern und Türen Beschlagetechnik
- Auf-, Ein-, An- und Umbau von Küchen und Möbeln
- Tischlerarbeiten jeglicher Art



René Bartz Tischler

Kiefernweg 7, 14548 Schwielowsee
Telefon/Fax: 033209-20629
Mobil: 0172-3117869

ANDRE SCHUBERT

Bauklempnerei
Sanitär- und Heizungstechnik



Bergholzer Straße 9
14548 Schwielowsee / OT Caputh
Telefon 033209/70190 - Telefax 033209/70185
Funk 0174/1969485 - e-mail: Andre.-Schubert@web.de



GLASER HANDWERK GMBH POTSDAM

- Friedrich-Engels-Strasse 38 • Reparaturen - Spiegel
14482 Potsdam • Glasschleiferei
- Tel. 0331 - 70 70 26 • Glasduschen
Fax 0331 - 70 74 56 • Glaskonstruktionen

Notdienst 24h : 0331-70 70 26

WWW.GLASERHANDWERK.COM



Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG.
Ob für Ihr Auto, das Bausparen
oder für mehr Rente: Hier
stimmt der Preis. Sie erhalten
ausgezeichnete Leistungen und
einen kompletten Service für
wenig Geld. Fragen Sie einfach!
Wir beraten Sie gerne.

VERTRAUENSMANN
Peter Schmolling
Telefon 033209 21552
Mobil 0173 6900544
peter.schmolling@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/peter.schmolling
Spitzbubenweg 7
14548 Schwielowsee / OT Caputh
Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Eisen * Kupfer * Guss * Aluminium * Schrott aller Art
Auch Abholung von Kleinstmengen

Schrottsorgung

Klaus Pfänder

Tel. 03327/41 333

Funk 0162 101 9397



RAUMAUSSTATTER

Meisterbetrieb • Mitglied der Innung

Eddy Weber

Dekoration • Polstern • Bodenbeläge • Insektenschutz • Sonnenschutz

Gönnen Sie Ihrem Sessel
eine neue Beziehung!

Raumausstatter Eddy Weber
Zum Springbruch 14 • 14558 Nuthothal • Tel. 03 32 00/857 97
www.Raumausstatter-Eddy-Weber.de
kontakt@Raumausstatter-Eddy-Weber.de

Fährzeiten für die Caputher Fähre:

bis 31. März 2011

Montag – Freitag 6.00 – 20.00 Uhr

Samstag – Sonntag 7.00 – 20.00 Uhr

Fährkartenverkauf

bis 31. März - Fährkarten für Pkw (50 Fahrten)

1 Karte	50,- €	2 Karten	87,- €	3 Karten	123,- €
4 Karten	154,- €	5 Karten	179,- €		

Wir wünschen gute Fahrt! Karsten Grunow

Paul Toepel



Kündigung
Arbeitsrecht
Erbrecht
Baurecht
Grundstücksrecht
Vertragsrecht

Dr. jur. **Barbara Toepel**



Scheidung
Trennung
Unterhalt
Sorgerecht
Umgangsrecht
Ehevertrag



TOEPEL
Rechtsanwälte

Büro
B.-Kellermann-Straße 17
14542 **Werder/H.**
(im Gesundheits-Zentrum)
Tel. 0 33 27.4 56 57

Büro
Mittelstraße 14
14467 **Potsdam**
(im Holländischen Viertel)
Tel. 03 31.8 87 15 90

Zweigstelle
Clara-Zetkin-Straße 37
14547 **Beelitz**
(über der Berliner Volksbank)
Tel. 03 32 04.63 32 82

www.rechtsanwaelte-toepel.de

Antje Toepel-Berger



Verkehrsunfall
Bußgeld
Führerschein
Strafrecht
Ärztl. Behandlungsfehler
Versicherungsrecht

Michaela Toepel
Fachanwältin für Sozialrecht



Krankengeld
Kindergeld
Elterngeld
ALG I + II (Hartz IV)
Krankenversicherung
Erwerbsminderungsrente

Zahlen Sie zuviel für Ihre Versicherungen?

Schade eigentlich. Sie sollten das ändern - mit mir:
| Als Makler bin ich an keine Gesellschaft gebunden und nur Ihnen verpflichtet.
| Für Sie entwickle ich maßgeschneiderte Konzepte für Vorsorge und Vermögensbildung. Mein Service ist für Sie kostenlos.

Thomas Müller
Selbstständiger Partner im CLARUS-Maklersystem
An der Nerzfarm 6 | 14548 Schwielowsee
Fon 030 8145258-30 | Mobil 0173 9693001
thomas.mueller@clarus.de | www.clarus.de



CLARUS

Fercher Computer Werkstatt - alles rund um den PC
Computer neu und gebraucht von ganz günstig bis ganz individuell
Hilfe bei PC-Problemen vor Ort und rund um die Uhr
Einführungen und Schulungen am PC

Notebooks, Monitore, Drucker, Scanner, Digitalkameras, DVD-RW, Grafikkarten, Festplatten, MP3-Player, Router, RAM, Farbpatronen, Toner, Kabel, Gehäuse, Netzwerktechnik



M. Straub 14548 Schwielowsee Potsdamer Str. 19 info@fercher-computer-werkstatt.com 033209 84900

BellaSous
DESSOUSMANUFAKTUR

Maßanfertigung von Damen-Unterwäsche

BHs jeder Größe + Hochzeits-Dessous + BH-Hemden
+ Bodies + Slips + Bikinis + Badeanzüge
+ Reparaturarbeiten

Unabhängig von Ladenöffnungszeiten komme ich zu Ihnen und berate Sie unverbindlich und kostenlos.
Für die Vereinbarung Ihres persönlichen Termins rufen Sie mich einfach an.

Ihre Dessous-Schneiderin Britta Knauer
Telefon 0178.93 96 067
Petzinstr. 21c, 14548 Schwielowsee OT Geltow (kein Laden)
post@bellasous.de www.bellasous.de

Verschenken Sie einen GUTSCHEIN oder lassen Sie sich beschenken!

Olaf Starre
Maler- und Lackierermeister

Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

10% Preisnachlass für Senioren!

**Graffiti-Entfernung,
Fassaden- und Klinkerreinigung**

Haußstraße 52
14548 Schwielowsee/OT Geltow

Tel.: 03327/55669
Mobil: 0173/8979440
Fax: 03327/572971

Ihr zuverlässiger Partner

Fahrschule Büchler

Ausbildung: Krad, Pkw, Lkw, Bus

Sicherheitstraining, Verkürzung der Probezeit
Aufbau Seminare „Führerschein auf Probe“
und „Punkteabbau“

Caputh und Michendorf

Tel.: 033209/71 77 5; Funk 0177/26 03 00 4
E-Mail: Buechler.andreas@t-online.de



FAHRSCHULE
A. Büchler

SEX-SHOP & KINO



SPIELCASINO A9
am Autohof 14822 Brück/Linthe
Westfalenstraße 4
www.spielcasino-a9.de

24 h

GELTOW: Haußstraße 76/77 Tel. 03327 - 561 69

POTSDAM: Berliner Straße 136a Tel. 0331 - 24 23 04

BABELSBERG: Großbeerstraße 116-118 Tel. 0331 - 748 13 49

BIERING & Beyer SIMPLY CLEVER



UNSERE VIELFALT


FABIA Ab 9.999,- OCTAVIA Ab 15.390,- YETI Ab 18.250,- SUPERB Ab 23.250,- ROOMSTER Ab 13.150,-

* Abbildung zeigt Sondermodelle

Die *Gartenfee* vom Schwielowsee
Der Rundumservice für Balkon, Terrasse und Garten
 Die Gartenfee hilft Ihnen bei:

- Pflege Ihres Gartens, Balkon oder Terrasse,
- Frühjahrs- und Herbstbepflanzung,
- Düngung,
- mäht den Rasen,
- bepflanzt Ihre Kübel,
- Laubbeseitigung im Herbst,
- Urlaubsbetreuung,
- Grabbepflanzung (Frühjahr, Sommer, Herbst)

Andrea Musolf, Potsdamer Str. 23, 14548 Schwielowsee
 Tel. 033209.71100, Mobil: 0176.49105210, Email: musolf21@aol.com



Blumen Mickley

Brigitte Mickley
 Friedrich-Ebert-Straße 27
 14548 Schwielowsee OT Caputh

Tel. / Fax 03 32 09/7 04 72
 Mobil 0175/8 66 26 56

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

SCHIFFMANN

Michendorfer Chaussee 36
14548 Schwielowsee/OT Caputh

Rohrrettung und Umweltschutz



Seit 1984 in Brandenburg

- **Rohrreinigung Tag + Nacht**
- **Entsorgung (Gruben, Abscheider)**
- **Grubendichtheitsprüfung**
- **TV-Rohrinspektion**
- **Rohrsanierung/-reparatur**
- **Hausanschlussbau**

Fon 03 32 09/ 7 08 44 ● Fax 03 32 09/ 7 08 47



GÖPFERT

Heizung-Sanitär-Solar

Mario Göpfert
 Straße der Einheit 57
 14548 Schwielowsee, OT Caputh

Tel: 033209/2 15 48
 Fax: 033209/2 15 49
 Mobil: 0172/97 87 552

Installation Heizungsbau Wartung
 Internet: www.goepfert-heizung.de
 E-mail: goepfert.heizung@t-online.de

NATURHEILZENTRUM SCHWIELOWSEE



dasgelbehaus

Behandlung • Seminare • Familienaufstellungen • Yoga
 von erfahrenen Heilpraktikern
 Hans-Jürgen Achtzehn, Hiltrud Schmolla, Gertraud Jung
 Burgstr. 13, 14548 Schwielowsee, Telefon 033209/228090
www.dasgelbehaus.org

BAUM PFLEGE FÄLLUNG STUBBENFRÄSEN GUTACHTEN



Fachgerechte Baumpflege und Baumfällung

FON 033209. 22 48 2 · 0176. 63 10 77 99
 WWW.BAUMSERVICE-SCHWIELOWSEE.DE **baum service** SCHWIELOWSEE



ISG-InsektenSchutzGitter GmbH

Spannrahmen – Drehrahmen – Schieberahmen
 Rollo's – Lichtschachtdeckungen
Produktion – Vertrieb – Montage

Friedrich-Engels-Str. 42 Tel.: 0331/7 04 49 61
 14482 Potsdam E-Mail: isg-gmbh@online.de
www.insektenschutzgitter-gmbh.de



Bauen: Instandsetzungs-, Umbau-, Sanierungs-, Malerarbeiten
Verwalten: Haus- und Wohnungsverwaltung, Vermietung
Betreiben: Baubetreuung und Hausmeisterservice

Alles aus einer Hand für Brandenburg und Berlin!


Babelsberger Verwaltungs- und Baubetreuungs GmbH
 Am Nuthetal 4 · 14478 Potsdam · Tel. 0331 - 74 12 06 · www.bvb-potsdam.de

Fahrschule W. Glanze

Aufbauseminar ASF und ASP!




Tel. u. Fax: 03 32 09 / 7 12 02
 14548 Schwielowsee, OT Caputh • Lindenstr. 27
 Potsdam • Kirchsteigfeld, Tel. + Fax: 03 31 / 626 09 86



Tischlerei Hüller Lüdecke
 seit 1882

▲ Innenausbau
 ▲ Fenster & Türen
 ▲ Denkmalpflege
 ▲ Sicherheitsnachrüstung

Weinbergstraße 9 · Schwielowsee / Caputh
 Tel. 03 32 09 / 7 03 48 · www.hueller-caputh.de



Porta Sanitates
 14548 Schwielowsee OT Geltow,
 Baumgartenbrück 10

Medizinische Fußpflege
 Fußreflexzonenmassage
 Natur-Kosmetik

Ayurvedische Massagen
 Thai-Massagen
 Schröpfmassagen

Ayurvedische Schwangeren- u. Babymassage/-kurse
 Tel. 03327 / 549099 oder 0179-5192990